

# Gibt es eine gemeinsame Zukunft für uns?

Von Rose1

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Der Fehler</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Der Pakt</b> .....	14
<b>Kapitel 3:</b> .....	19
<b>Kapitel 4: Der Schatten</b> .....	24
<b>Kapitel 5: sei !!</b> .....	32
<b>Kapitel 6:</b> .....	35

## Kapitel 1: Der Fehler

Gibt es eine gemeinsame Zukunft für uns?

Das ist die Name der Fanic. Es geht um Rosette und Chrno. (kleinevorschau) Chrno macht einen Folgen schweren Fehler. Deshalb verschwindet Rosette ohne was zu sagen. Drei Jahre später gibt es ein Wiedersehen. In den drei Jahren ist Chrno einiges klar geworden doch Rosette hat sich verändert. Wie sie sich verändert hat? Was alles passiert? Was Chrno angestellt hat und wie es endet? Lest ihr jetzt. Ich wünsche viel Spaß.

Noch eine Warnung diese Geschichte spielt im 21. Jahrhundert oder besser gesagt spielt die ganze Geschichte von Chrno Crusade spielt im 21. Jahrhundert. Bei mir nur so nebenbei bemerkt.

Heimstättensiedlung, Kirche, den 12.3.2008

Eine schwarze Gestalt saß auf der Spitze der Kirche. Die Uhr schlägt gerade 12 Uhr Mitternacht und es regnet wie aus Kübeln. Aber der schwarzen Gestalt macht es nicht aus. Sie saß auf der Spitze der Kirche und starrte in die Ferne. „Wieso? Wieso? Ich wollte ihn nie wiedersehen. Ich HASSE ihn. Ich möchte ihn TOT sehen.“ flüsterte die Gestalt. Sie fing an sich zu erinnern. Was vor drei Jahren passiert ist.

3 Jahre zu vor im Magdalene-Orden

„AAAHHHHH!!!! Ich komme zu spät.“ schrie Rosette quer durch den Orden. „Wieso hat Chrno mich nicht geweckt? Er hat es doch versprochen.“ sagte Rosette während sie sich in Rekordzeit anzog und in Rekordzeit zu Schwester Kate rannte. - Ich frage mich was mit Chrno los ist. Er ist in letzter Zeit so seltsam. Vor 3 Wochen war doch noch alles in Ordnung. Doch in letzter Zeit ist er so komisch, so abweisend. Und ich dachte jetzt wo wir endlich zusammen sind, wird alles gut - Rosette seufzte. 2 Sekunden später stand sie vor der Tür von Schwester Kate. Rosette atmete noch mal tief durch und öffnete dann die Tür. „Es tut mir leid das ich zu spät bin.“ Danach durfte sich Rosette eine fast ewig lange Standpause anhören. Nach einer guten Stunde durfte Rosette endlich den Raum verlassen. Vor der Tür seufzte sie tief. - Chrno wenn ich dich in die Finger bekomme. Dann krachs und zwar gewaltig. - dachte sie und ging zum Haus vom Senior. „CHRNO WO BIST DU?“ schrie Rosette quer durch Haus. „Himmel Kind! Wieso schreiest du so?“ fragte der Senior. „Wo ist Chrno?“ fragte Rosette. „Ist er nicht bei dir? Er hat heute Morgen das Haus verlassen. Ich dachte er wäre zu dir gegangen.“ sagte der Senior. „Wirklich, ich habe ihn heute noch nicht gesehen.“ sagte Rosette und in ihrer Stimme war Sorge heraus zu hören. „Mach dir keine Sorgen er wird schon wieder auftauchen.“ sagte der Senior. „Sie haben recht.“

Ich geh dann mal.´´ sagte Rosette mit einen lächeln. Sie winkt zum abschied und ging dann zum Orden zurück. Der Senior sah ihr mit Traurigen Augen nach, dann guckte er in den Himmel und flüsterte,, Sei kein Narr´´ Dann ging er wieder seiner Arbeit nach.

„ Es ist spät. ´´ sagte Chrno als er Richtung Seniors Haus ging. „ CHRNOOOO !!!!´´ schrie ihm eine bekannte Stimme hinter her. „ Rosette ´´ sagte Chrno und drehte sich um. „ Sag mal Chrno wo warst du den ganzen Tag?´´ fragte Rosette. „ Ich war Spazieren´´ sagte Chrno. „ Spazieren? Den ganzen Tag? Ohne jemanden bescheid zu sagen?´´ fragte Rosette nach. „ JA UND!!! ICH WOLLTE SPAZIEREN GEHEN DANN GEH ICH SPAZIEREN. ICH BIN DIR KEINE RECHENSCHAFT SCHULDIG´´ schrie Chrno. „ Tut mir leid. Ich habe mir nur sorgen gemacht´´ sagte Rosette klein laut. Chrno drehte sich um, er sagte noch schnell. „ Nein mir tut es leid´´ und verschwand auch. „ Chrno warte doch´´ rief Rosette ihm hinter her.

Bei Chrno

„ Was soll ich bloß tun?´´ fragte er sich selbst. Er war in sein Zimmer gerannt und saß nun auf seinen Bett. Chrno war bei Magdalenas Grab gewesen, er war schon öfter da gewesen. Doch heute hatte es länger gedauert. Als er das Grab wieder verließ, stand Sheeda vor ihm. Sie sagte,, Wenn du dich nach Magdalena sehnst komm Morgen um 12 Uhr hier her und dring die Taschenuhr mit.´´ dann verschwand sie. Chhrno hatte noch versucht sie ein zu holen, doch er schaffte es nicht. Er wusste nicht was er tun sollte.

Ja er liebte Magdalena immer noch und daran wurde sich nie was ändern, aber.....

Er liebte auch Rosette oder?

Verdammt!

Er wusste es nicht.

Er hatte ihr zwar seine Liebe gestanden aber, er war sich nicht Sicher.

Die Gefühle die er für Rosette hatte waren einerseits mit den Gefühlen für Magdalena zu vergleichen und dann wieder nicht.

War es Liebe?

Es war bestimmt Liebe aber, war es die Liebe für eine Frau oder die liebe zu einer Schwester oder Tochter.

Sah er Rosette oder Liebte er Rosette wie eine Frau oder wie eine Schwester oder Tochter.

Er wusste es nicht.

Er hatte gehofft wenn er Rosette seine Liebe gesteht wurde alles besser, aber das hatte nur alles schlimmer gemacht.

Sollte er hier bei Rosette bleiben und weiter grübeln was er für sie Empfund oder sollte er zu Magdalena, wo er wusste was er hatte.

Es konnte ja auch alles eine falle sein von Aion?

Chrno schloss seine Augen und dachte nach.

Er ölnette sie wieder und sah entschlossen aus.

- Ich tu´s - dachte er.

Ich werde zu Magdalenas Grab gehen und wenn es eine falle ist habe ich heben Pech gehabt.

„ Sorry Rosette´´ flüsterte er in den Wind.

Rosette sah Chrno traurig hinter her. Erst wollte sie hinter her doch das wäre wohl keine gute Idee gewesen.

Sie hoffte das alles von allein wieder gut wird.

Hoffentlich.

Sie ging langsam Richtung Zimmer, sie war zwar noch nicht Müde, aber sie könnte ja versuchen zu schlafen.

Vielleicht hilft das und sie muss nicht mehr so viel nach denken.

Sie legte sich hin und versuchte zu schlafen, aber es klappte nicht.

Sie schloss ihre Augen und versuchte an nicht zu denken, aber auf einmal würde die Tür geöffnet. Rosette ließ ihre Augen geschlossen und wollte damit heraus finden. Wer jetzt zu ihr kam.

Chrno öffnete langsam die Tür. Er über dürfte, ob Rosette schon schlief oder wenigsten schon Duschen war.

Er hatte Glück Rosette schlief schon. Er ging vorsichtig in den Raum und guckte sich um.

Wo war diese blöde Taschenuhr. Dachte er.

Dann fiel sein Blick auf Rosettes Hals.

„Verdammt wieso tragt sie ausgerechnet Heute die Taschenuhr um den Hals das tut sie doch sonst nie.“ sagte er und ging auf das Bett zu. Er versuchte die Uhr los zu machen doch es klappte nicht.

„Verdammt Uhr geh auf. Ich brauch dich. Für Magdalena“ sagte er und auf einmal öffnete sich der verschloss. „Endlich“ Er drehte sich um und ging zu Tür. Bevor er das Zimmer verließ sagte er noch. „Bitte verzeih mir.“ dann war er weg.

Rosette die, die ganze Zeit wach war. Setzte sich auf und starrte Chrno hinter her. Wieso die Taschenuhr.?

Ihre Seele, ihre Kraft, ihr Leben

SEIN VERSPRECHEN.

Rosette zog sich an und folgte ihm. Sie wusste nicht das sie von Asmaria gesehen wurden ist.

Es war genau 12 Uhr Chrno stand vor der Tür des Grabes. Er wartete auf Sheeda. „hallo Chrnoooo“ schrie sheeda und sprang Chrno um den hals.

„Hallo Sheeda, wie gehs?“ fragte Chrno nach dem sie ihn los gelassen hatte. „Mir gehs gut Chrno und hast du die Taschenuhr mit gebracht?“ fragte Sheeda. „Ja habe ich, aber kannst du mir sagen für was du sie brauchst und was es mit magdalena zu tun hat?“ fragte Chrno.

Sheeda grinste breit.

„Komm mit dann siehst du's“ sagte sie und ging zum Eingang des Grabes. Chrno folgte ihr. Was er sah als er in Magdalenas Grab stieg, verschlug ihm dem Atem. Magdalena lag in ihren Grad wie vor 50 Jahren. Und sah aus, als wurde sie jeden

Moment aus dem Grad steigen.

„Wie hast du das gemacht?“ fragte Chrno. Er ging zu Magdalena und sah sie sich genau an. „Das war ganz einfach.“ sagte sie. „Aber was willst du eigentlich.“ „Mit der Hilfe der Stopuhr können wir Magdalena ins Lebens zurück holen.“ sagte sie. Chrno war sprachlos. Sheeda guckte kurz zur Tür. „Du scherzt“ stotterte Chrno. „Nein, aber sie wurde wenn sie lebt nur kurz leben und es steht nicht 100% , ob es klappt“ sagte Sheeda und schüttelte den Kopf. „Du meinst es ernst was müssen wir tun?“ sagte er. „Die Taschenuhr genügt. Aber deine Vertragspartner könnte trünte leiden.“ erklärte Sheeda. „Das ist egal, soll lange Magdalena lebt.“ sagte er. „Wenn du dir meinst.“ sagte Sheeda. „Sheeda weiß Aion was davon?“ fragte Chrno. „Nein und ich habe nicht vor ihm was zu sagen. Magdalena war eine tolle Frau und eine sehr gute Freundin.“ sagte Sheeda mit einen lächeln. „Ja das was sie“ sagte Chrno verträumt. Sie ging auf ein Gerät zu und schaltete es an. „Ihr Chrno damit kanns du deine Richtige Form an nehmen“ erklärte sie und warf ihm ein Stein ihn. Chrno verwandelte sich, ohne Rosettes Lebenszeit zu benutzen. Sheeda dachte - Verzeih Chrno, aber es muss sein .-

Rosette starrte die Tür an. - Nein das ist nicht wahr das wurde Chrno nie sagen, niemals. - dachte sie heiße Tränen rannen ihrem Gesicht runter. Sie wusste nicht was sie tun sollte. - Wieso Chrno, ? Wieso hasst du mich so sehr, Chrno? - Sie wollte schon weg rennen, aber dann krümmte sie sich vor schmerz. Sie schrie aber nicht.

„Chrno bist du das wirklich?“ fragte Magdalena. Sie sah verwirrt aus. „Ich dachte ich bin tot.“ sagte sie und sah ihn an. Chrno weinte vor Freude. Er umarmte sie. „Ich Freu mich so Magdalena. Ich bin so glücklich das du wieder lebst.“ flüsterte Chrno. Seine Stimme war voller Liebe. Rosette Herz schmerzte immer mehr. Bei Magdalena hatte es klick gemacht, ja sie hatte all dies gesehen und sie wusste auch weiß weiter geht, aber das Ende hatte sie nicht gesehen. Sie hatte 3 Möglichkeiten des ende gesehen. 2 verschiedene Enden die nicht mit einander zu haben. Und sie wusste das sie nicht ihr sein dürfte, sie war tot und müsste eigentlich zurück in den Himmel. Aber sie liebte ihn so sehr, so sehr. Sie wollte ein mal in ihren Leben Egostieg sein. Ein mal. „ich habe dich auch vermisst chrno.“ sagte sie und umarmte ihn noch fester.

Rosette stand da mit leeren Blick. Sie fühlte nicht mehr und nahm auch sonst nicht mehr war. In ihr ging ein Teil verloren, er starb in ihr. - Rosette wünscht dir viel Glück. Ich werde gehen ohne Chrno ohne den Orden. Ich werde ganz alleine meinen Bruder suchen.- dachte sie und ging weg. Sie dreht sich kein einzigstes mal um.

„Lang nicht mehr gesehen Chrno“ sagte Aion, er schritt langsam auf die Gruppe zu. „Aion was machst du hier? Wo her weist du das ich hier bin?“ fragte Sheeda. Sie ahnte übles. „Dich griff ich mir später Sheeda.“ zischte er und griff nach der Taschenuhr. Er nahm sie in die hand. Chrno stellte sich vor sie. „lass sie in Ruhe.“ sagte er beschützten. „Chrno ich wurde mir weniger Sorgen um sie, als dich machen, ohne Vertragspartner lebt sich schwer.“ sagte er mit einen fetten grinsen. „Wie meinst du das?“ fragte er. „Weil dein verrat an ihr den Vertrag brach, Chrno

deshalb.“ sagte Aion grinsen. Er warf ihm die Taschenuhr vor die Füße und verschwand. Chrno nahm die Uhr und sah drauf. Aion hatte recht, der Pakt war gebrochen. Auf einmal viel ihn was auf. „ Magdalena wir müssen weg, schnell.“ sagte er. Er nahm Magdalena auf dem Arm. Sie flogen zum Orden. Kurz vorm Orden, ließ er Magdalena runter und verwandelte sich in seine Kinderform. Er lief so schnell er konnte zum Kloster.

„ Tut mir lieb Chrno. Ich weiß nicht wo Rosette ist. Ich dachte sie war bei dir. Ich habe gesehen wie sie dir gefolgt ist.“ sagte Äsmaria und sah Chrno an. „ Sie ist mir gefolgt“ sagte er stotternd und fiel auf die Knie. - Das darf nicht wahr sein, hat sie etwa alles mitgekriegt.? - Er sah mit vor Schreck geweiteten Augen den Boden an.

Ja seid dem waren 3 Jahre vergangen, aber wieso dachte sie daran. Rosette ex..... „ Sabrina!!! Komm endlich wir müssen los. Wir haben einen Auftrag. Nemo wartet auf uns.“ sagte eine Stimme die hinter Rosette aufgetaucht war. Ja Rosette war tot. Sie starb an jenen Tag an den Chrno sie verriet, aber Sabrina wurde später geboren. „ Ich komme Neji.“ sagte Sabrina. Sie zog ihre Kapuze hoch. Sie sprangen die Krücke runter und liefen zu einem verlassen Haus.

„ Sabrina, Neji ich habe auf euch gewartet.“ sagte ein Mann, er war ein Teufel. ( Charakter Beschreibung nach sehen wegen dem Aussehen und bei Neji auch.) Wie Neji auch. „ Soto und Krad werden ihr fest gehalten.“ erklärte Nemo und zeigte dies auf einer Karte. „ Ihr müsst hier lang.“ erklärte er weiter, er klärte noch alles fertig und gab ihnen dann ihre Ausrüstung. „ Sabrina sie werten.....“ „ Es wird niemand da sein. Ich kenne niemand von ihnen.“ sagte sie. Er nickt.

Rückblick 2 Tage später

Aion startete einen Angriff auf Rosette. Rosette konnte nicht mehr ausweichen, doch auf ein mal wurde sie geschnappt. Sie spürte wie sich zwei Arme um sie legten und mit ihr wegflogen. Rosette öffnete langsam die Augen. Sie sah wie ein Teufel sie in den Armen hielt. „ Wer bist du?“ fragte sie. „ Gleich“ sagte er nur. Der Teufel steuerte eine Haus an. Er flog durch ein offenes Fenster. Er ließ Rosette unsanft runter. „ Hey spinnst du. Das tut weh.“ beschwerte sich Rosette und rieb ihren Hintern. „ Wir sind da.“ sagte er und sah auf einen Stuhl, er beachtete Rosette gar nicht. „ Ich heiße dich Willkommen Rosette Christopher.“ sagte eine Männer Stimme. Der Stuhl drehte sich um und ein älterer Mann kam zum Vorschein. Er saß gemütlich im Sessel und lächelte sie an. „ Rosette Christopher existiert nicht mehr.“ sagte sie mit tonloser Stimme. „ Ich verstehe. Das ist Okay.“ sagte der ältere Mann. „ Also was wollen sie von mir? Und wer sind sie?“ fragte sie. Der ältere Mann sah sie an. „ Mein Name ist, Sant und wie du richtigst schest bin ich ein Teufel.“ „ Das beantwortet mir aber nicht meine Frage was sie wollen.“ sagte sie. „ Mein Auftrag ist es Aion und seine Bande einzufangen und zu töten. Ich habe dich beobachtet und habe ein großes Potenzial gesehen, bei dir. Aion hat deinen Bruder oder? Ich wollte dir ein Geschäft vorschlagen.“ „ Mein totes Ich hat

ein mal den fehler gemacht, mit einen Teufel ein Geschäft ein zu gehen. Ich mache das nicht.“ meinte sie und wollte gehen. „ Du musst nicht, aber willst du nicht deinen Bruder retten.“ sagte Sant. Sie zögerte. „ Du musst nicht den Vorschlag annehmen, aber höre in dir wenigstens an.“ Sie überlegte einen Moment dann sagte sie. „ Spuck aus.“ „ Wie schon gesagt ist meine Aufgabe Aion und die andern Verräter zu töten, aber wir brauchen die Hilfe eines Menschen, weil Information die uns lieber nur ein Mensch besorgen kann und außer dem kennen wir uns in dieser Welt nicht aus. “ erklärte er. „ Wie schon gesagt du musst nicht, du kannst einfach aus dieser Tür gehen und so tun als wer nicht passiert, aber bedenke das die Welt untergehen kann, wenn du ablehnst.“ Sie lächelte leicht und sagte dann „ Diese Welt? Sie bedeute mir nicht mehr“ „ Ich verstehe.“ meinte Sant. „ Aber ich will meinen Bruder retten. Rosette ist zwar tot, trotzdem ist er mein Bruder ögendwie. Und ich will dafür sorgen das er ein gutes Leben auf dieser Welt führt. Deshalb nehme ich das Angebot an , deshalb werde ich diese Welt beschützen. “ sagte sie. „ Das Freud mich.“ sagte sant. „ Aber erwarten sie nicht so viel am Anfang. Rosettes Vergangenheit .....“ „ Dies ist in Ordnung. “ sagte Sant. „ Nemo wird dein Zimmer zeigen und später stell ich dir die andern vor.“ Sie nickte. Bevor sie und Nemo den Raum verlassen konnten „ Sabrina“ sagte er. „ Was ?“ fragte sie. „ Sabrina ist doch ein schöner Name, genau richtig für eine Schönheit wie dich und außerdem lebt es sich besser mit nahmen oder?“ fragte er sie. „ Ja das Stimmt also gut mein Name lautet ab sofort Sabrina.“ sagte sie und schritt aus der Tür.

Rückblick ende

So wurde Sabrina geboren. Sabrina guckte an ihren Körper runter. Ja das war Rosette Körper gewesen und er hatte sich kaum verändert, nur etwas schlanker und mehr Bussen, aber trotzdem es war nicht mehr Rosette die in diesen Körper lebte sondern Sabrina. Man konnte schon fast behaupten das eine andere Seele in diesen Körper wohnte. So verschieben waren sie beiden. Rosette war aufbrausend, fröhlich, lieb, naiv, nett, unbelehrbar, dachte nicht nach hat auf niemand gehört und andere Sachen. Sabrina war das krasse gegen Teil. Okay sie lies sich immer noch nicht sagen, aber sie kam kaum noch auf 180, ruhig, sie dachte mehr nach und nahm auf niemanden mehr Rücksicht, sie Arbeitet lieber allein ( Neji war eine ausnahme) und war eis kalt, sie lachte auch nicht nur ganz selten und sie vertraute nicht. Nachts konnte sie kaum schlafen, weil sie denn andern nicht wirklich vertraute. ( Sant 99%, Nemo 90%, Neji 99 % , Soto 40 % , krad 40% vertrauen) Sie hatte sich geschworen nie wieder auch nur in die nähe des Magdalene- orden zukommen und nun. - Soto Krad gnade euch Gott, ich tue es nicht wenn euch in die Finger bekomme- dachte Sabrina und sprang von einen Dach zum andern. Sie hatten doch nur die Aufgabe gehabt diese verdammte Munition zu holen. Mehr nicht!!!!. Sabrina hatte gesagt tut das nicht, aber nein es musste ja heute sein. - Ich habe sie noch gewarnt- dachte sie. - Der Magdalene- Orden ist nicht zu unter schätzen, aber nein. Wie heißt es doch so schon Hochmut kommt vor dem fall. Wie war. Die beiden sind gewaltig auf die Fresse geflogen. Hoffentlich waren sie glück genug und haben sich nicht verwandelt, wenn doch sehe ich das ihr als Zeit Verschwendung. O.K das sehe ich auch so, aber na ja. - Sabrina wurde aus ihren Gedanken geholt. „ Hier ist es Sabrina. “ sagte neji. „ Gut bereite du den Schild vor. Ich geh sie holen. “ sagte sie. Sabrina zog ihre Kapuze übern Kopf und verschwand.

Sie kletterte eine wand des Orden hoch und zwängte sich durch ein kleines Fenster.

„Hallo Chrno wie gehs.“ fragte Pater Remington. Chrno drehte sich zum Pater um. „Mir gehs gut Pater.“ antwortete er. „Das Freud mich, sag weißt du wo Asmaria ist?“ fragte er. „ich glaube sie ist, beim Essen.“ sagte er. „kommst du mit?. Ich wollte mit ihr reden über die gefangen.“ „klar mach ich.“ meinte er. „Gut komm.“ die beiden gingen Richtung Speisesaal. Auf halben weg kam ihnen Asmaria Engeengen. „Hallo Asmaria wie geh´s?“ fragte Chrno mit einen lächeln. „Mir gehs gut. Wollt ihr was von mir?“ fragte sie. „Ja. Ich wollte mit dir über die Gefangen reden. Es ist.....“ „ASMARIA, PATER REMINGTON, CHRNO“ schrie Schwester Anna, Clair, Mary zu ihnen. „hallo ihr drei ist was passiert?“ fragte Pater Remington. „Nein eigentlich nicht, aber wir sollen ihnen das geben.“ meinte Clair und reichte den drei Brief. „Er ist für sie und nur für sie hat uns der Mann gesagt“ erklärte Anna. „Der ist von Richard, das muss wegen ...“ „Wegen wenn?“ fragte den die drei Schwestern und schauten neugierig, auch Chrno und Asmaria schauten interessiert. „man wird doch nicht neugierig sein oder?“ fragte der Pater charmant. „Nein wo denken sie ihn. Wir werden dann unsere Arbeit nach gehen.“ meinten die drei gleichzeitig und gingen ihrer Wege, bis Mary sich um dreht und zurück kam. „Das habe ich vergessen das dir zu geben Chrno. Wir haben es gefunden“ sagte sie und reichte ihm ein Bild. Chrno nahm das Bild und drehte es um. Seine Augen weiteten sich und er tränen rannen sein Gesicht runter. Er drückte das Bild Asmaria in die hand und lief weg. „R..... Rosette.“ flüsterte er mit Tränen erstickter stimme. Auf dem Bild war Rosette drauf, es muss kurz bevor sie ging gemacht worden sein. Sie hatte auf dem bild ein normales Kleid an, nicht die Ordens Kleidung und sie lachte. Ihr lachen er vermisste ihr wunderschönes Lachen. Ihm war endlich klar was er für sie Endfant. Er liebte sie, wie nie jemand zu vor. Ja er hatte Magdalena geliebt das leugnete er auch nicht, aber es war nicht die Liebe die er für Rosette. Magdalena war die erste Person gewesen die nett zu ihm war, wo er erfahren hat was liebe bedeute. Natürlich hatte er sich in sie verlieben MÜSSEN. Wenn man sein ganzes leben nur erfährt was hass ist und dann jemand vor ihm steht der ihm zeigt was Liebe ist was es bedeutet jemand zu vertrauen und das jemand was für einen tut ohne auf gegen Leistung zu verlangen. Aber Rosette war die Frau der blind vertraute, vor die er alles tun wurde. Sie hatten eine Verbindung in der man keine Worte braucht um sich zu verstehen. Es war was besonders und er hatte diese Bindung Kaputt gemacht. Zu ihr hatte er eine Liebe aufgebaut, wo er nicht mal dachte das so was existieren konnte. Weil er es nicht gemerkt hatte, es war für ihn all täglich geworden das er nicht gemerkt hatte welche Bindung sie besaßen. Wieso musste man erst merken wie wichtig eine Person ist wenn sie weg ist.? Fragte er sich. Chrno ließ sich eine Hauswand runter und weinte Hemmungslos. „Chrno?“ fragte Asmaria mit sanfter und trauriger stimme. „J.....ja“ fragte er mit Tränen erstickter Stimmer. „Wein doch nicht das hätte Rosette nicht gewollt.“ „Ach wirklich?“ fragte er ironisch. „Wirklich. Sie hat es gehasst wenn einer weinte. Und das weißt du am besten. Sie wird wieder kommen“ „Du verstehst es nicht. Sie hasst mich und wird nie wieder kommen.“ „Dann erklär es mir und satella möchte es auch wissen.“ „Dann hasst auch ihr mich.“ sagte Chrno. „Chrno igeal was du angestellt hast ich werde dich nie hassen.“ Chrno über legte lange bis er sagte „Ich werde dir die ganze Gesichte erzählen.“ sagte er und sah auf seine roten Augen waren noch mehr gerötete durch das Geweine. Bevor Äsmaria was sagen konnte gingen die aarlahm Glocken an und man horte. „DIE GEFANGEN SIND GEFLOHEN

UND EINE DRIETE PERSON IST DABEL.`` Asmaria und Chrno machten sich fertig.

Sabrina lief die Gänge entlang, ihr und da musste sie Wachen mit Schlafpulver Betäuben, aber das war nicht so schlimm. Nix atemberaubten des. Nach 10 Minuten fand sie, dann endlich das was sie suchte. Sie stand vor einer Tür, einer schweren Eisen Tür. Sie machte die Tür mit einem Dietrich auf und öffnete sie leise. Als sie offen war konnte sie nur grad so ein Fluchen unter drücken. Da langen diese zwei Hur..... Auf den Boden und schlief und schnarchten friedlich vor sich her. - Was fällt diesen Wi.... eigentlich ein. - dachte sie. Sabrina holte aus und draht Soto mit voller wucht in den Arch. Dieser flog auf Krad und fluchte. „ Wer in drei Teufels Namen war das. Ich bin der große Soto. Der widerliche wurm der das war sollte sich auf einen schnell.... Hey Sabrina wie gehs du siehst bezaubernd aus.`` sagte Soto und sah aus hätte den Allmächtigen höchst Persönlich gesehen. - Scheiß. Ich bin tot. - „ Oh großer Soto was wirst du mit mir widerlichen Wurm machen? `` fragte Sabrina höhnisch. Soto brach der Angst Schweiz aus. Sabrina war 100% nicht Freiwillig hier. Da hatte Sant schon nach geholfen und jetzt musste er diesen sprach los lassen. Er war so gut wie tot. So gut wie? Er war tot. - Sabrina hat ihren. Hoffe. Das . Du. Von . Den . Wachen. Erwischt. Wirst. Denn. Wenn. Ich . Dich. Erwiche. Wenn. Wir. Draußen. Sind. Wird. Dein. Tot. Schlimmer. Als. Jeder. Albtraum. Ich hoffe Gott erbarmt sich mir, Sabrina tut nicht. - dachte er und schluckte hart, sehr hart. „ Mach Krad wach. Ich will weg ihr und kein Mucks. `` zischte Sabrina. Sie drehte sich zur Tür um zu gucken, ob die luft rein ist. Nach zwei Minuten auf einmal ein. „ SABRINA DU KOMMST UNS RETTEN`` Geschrei und die Arlananlagen gingen an. „ Ups`` sagte Krad und macht sich kleine. „ Bette das sie dich töten, denn wenn ich dich in die Hände bekomme, wirst schmerz haft und zwar gewaltig. `` versprach Sabrina und fing an zu laufen. Sie lief den Gang entlang. Sie sprangen durch ein Fenster, auf das Dach „ Wir müssen dort hin, Neji warte dort auf uns. `` sagte Sabrina und zeigte in eine Richtung. Sie sprangen das Dach runter. „ bleibt stehen.`` schrie Asmaria. - Mist !!- dachte Sabrina. „ Bleibt stehen oder wir werden das Feuer eröffnen. `` schrie Asmaria. Sabrina Krad und Soto bleiben stehen. „ Gut und jetzt tut euere Hände hintern rücken. `` befahl Pater Remington. Soto und Krad taten wie befohlen, nur nicht Sabrina. Diese lächelte leicht unter ihren Kapuze. Sie verschwand mit einer Geschwindigkeit die kaum einer folgen konnte. Sie nahm ihnen die Waffen ab und stellte sich dann gelassen wieder auf ihren platz zurück. „ Asmaria man spielt nicht mit den Waffen der erwachenden.`` sagte Sabrina. „ Wer bist du und wo her kennst du meinen Namen?`` fragte Äsmaria und sah Sabrina an. „ Moment diese Stimme. Du bist doch.....`` - Nein das kann nicht sein. Rosette ?! Das kann nie und nimmer Rosette sein. -dachte Äsmaria und sah mit weid offenen Augen Sabrina an. „ Los geht springt runter. Neji wartet.`` flüsterte Sabrina, so das nur Soto und Krad sie Öhren konnte. Die beiden ließen es sich nicht zwei mal sagen und sprangen, die Klippen runter. „ Was.....?`` schriegen Pater Remington, Chrno und Äsmaria im Chor. „ Warte du entkommst uns nicht`` sagte ein weiter Exorzist und schnappte Sabrina am Handgelenk. „ lass mich los mieses .....`` doch bevor sie zu ende sprechen konnte, fiel ihr die Kapuze vom Kopf. Pater Remington , Chrno und Asmaria starrten nur auf Sabrina. - Mist- dachte Sabrina. Auch wenn sie jetzt Sabrina war, konnte doch noch jeder der Rosette kannte von früher sie erkennen, auch heute noch. „ Rosette du bist es wirklich. `` sagte Asmaria freudig. Sabrina reagierte nicht. Sie

drehte sich um und ging Richtung Klippe.,, Rosette was tust du ?'' fragte Chrno. Sabrina ließ sich einfach die Klippe runter fallen. Asmaria und Pater Remington glaubten kaum was sie sahen und Chrno verwandelte sich und flog ihr hinter her. Doch was er sah lies ihn das Blut in den Adern gefrieren. Rosette lag in den Armen eines wild Fremden Teufels und umarmte ihn auch noch. Das hatte sie nicht mal bei ihm getan. ,, Rosette was soll das?'' schrie Chrno zu ihr. Er wusste das er nicht so viel Kraft verbrauchen dürfte. ,, Komm zu mir'' sagte er und versuchte sie zu schnappen. ,, Neji lass uns nach haus gehen '' sagte Sabrina und gab Neji einen Kuss auf die Wange. Neji nickte und flog weg. Chrno versuchte ihnen zu folgen doch ohne erfolg. Als er auf den Boden landete war sein Gesicht wieder Tränen verschmiert. ,, Wieso Rosette? WIESO ROSETTE?'' erst hatte Chrno geflüstert dann hatte er geschrieen. Pater Remington und Asmaria sahen ihn mitleidig an.

Etwas später

Chrno ( kleine Form ) saß in einen Sessel vor dem Kamin und trank eine Tasse Tee, er weinte immer noch. Asmaria versuchte ihn zu trösten. Satella war nach diesen vor fall so vorgekommen. ,, Das kann ich nicht glauben das war nie und nimmer Rosette. Das wurde sie nicht tun.'' sagte Satella. ,, Sie war es Satella kein zweifle. Das war Rosette. '' sagte Asmaria und schiech beruhigend über Chrnos Rücken. ,, Aber wieso sollte Rosette das tun?'' fragte Satella nach. ,, Frag sie das selbst morgen.'' sagte der Pater. Er war gerade die Tür rein gekommen. ,, Wie meinen sie das Pater.?'' fragten alle zusammen. ,, Seid Rosette verschunden ist habe ich sie suchen lassen. Mann hat sie vor paar tagen gefunden. Sie geht ganz in der Nähe auf eine Schule. '' erklärte Pater Remington. ,, Wie auf eine Schule ? Sie haben sie suchen lassen?'' fragten alle. ,, Nach dem ich wusste das Rosette nicht freiwillig zurück Kehren würde. Habe ich sie suchen lassen. '' er guckte auf Chrno. Dieser guckte wieder auf den Boden. ,, Richard hat es mir heute gebracht. Wir werden morgen, zu ihr fahren. Aber eine Sache ist komisch.'' ,, Die wär ?'' fragten alle im Chor. ,, Ihr Name. Sie ließ sich nicht unter Rosette Christopher einschreiben sondern unter Sabrina Crusade. '' erklärte Pater Remington. ,, Das ist wirklich komisch. '' meinte Asmaria. ,, wir werden Morgen um 10 Uhr zu ihrer Schule fahren. '' sagte Pater Remington und ging zu Tür heraus. Es herrschte paar Minuten toten stille. Bis Chrno sie unterbrach. ,, Ich denke ich sollte euch erzählen wieso Rosette gegangen ist. Meine Vermutung. '' sagte er und fing die Gesicht zu erzählen. Nach dem er geendet hat. Fing Satella an. ,, DU HAST WAS GETAN?!?!'' schrie sie Chrno an. Dieser ließ den Kopf hängen. ,, Kein Wunder das sie verschwand. Das muss sehr weh getan haben.'' sagte Asmaria. ,, Sehr? Das mussten scherzen und trauere gewesen sein den wir uns nicht mal in unsern schlimmsten Albträumen vorstellen können '' sagte Satella gereizt. ,, Ich weiß das ich scheiß gebaut habe.'' sagte Chrno und fing wieder an zu weinen. Satella schluckte. ,, Ich bin zu weit gegangen Chrno. Du hast wirklich mist gebaut aber ich habe kein recht dich so fertig zu machen. Ich denke du bist schon fertig genug. '' sagte Satella zu Chrno. ,, Dann war die Frau Magdalena.'' ,, Ja. Ich war so froh das sie wider lebte, aber dann wurde mir klar das ich Rosette liebte. Ich habe alles vermasselt.'' sagte er und hielt sich den Kopf. ,, Du bereust es. Das ist das wichtigste und ich bin mir ganz sicher Rosette wird fühlen, das dir wirklich leid tut und das du sie aufrichtigst Liebst. '' sagte Asmaria. Chrno lächelte leicht und nickte. ( Magdalena ist nach 2 Jahren wieder gestorben.)

Bei Sabrina und den andern

„ WO SIND DIESE HUHRE..... ICH WERDE IHNEN EINEN SCHRAFE AUFBRUMMEN, DASS SIE SICH WÜNSCHTEN TOT ZU SEIN“ schrie Sabrina aus ganzer Kehle. Nemo, Sant, Krad, Soto und Frau Anna ( wird von allen Omachen genannt) sprangen mit einen Satz an die Decke. Soto und Krad bleiben dort auch. „ Viel spaß .“ sagte Neji der grade die Tür rein kam und setzte sich mit einen breiten grinsen auf dem Gesicht. Nein dieses Schauspiel wollte er sich auf keinen Fall entgehen lassen. „ Jetzt kommt da runter und steht das durch wie Männer.“ sagte Nemo. Der sich wieder erholte hatte von den schreck. „ Wir sind keine Männer.“ sagten die beiden im Chor. „ KOMMT SO VORT RUNTER“ schrie Sabrina bevor es Nemo tun konnte. Vor schreck vielen beide runter, genau auf Neji. Als sie sich wieder auf den Beinen waren mussten sie sich nicht nur vor einer Wüteten Sabrina schützen nein jetzt war auch noch Neji auf 180. Allein waren sie schon schlimmer wie ein Himmelfahrtkommando, aber zusammen. Das das ..... Dafür gab keine Worte um diesen Horror zu beschreiben. Beide sprachen grade ihr letztes gebet. „ Also meinen lieben. Was hat ihr zu euer Verteidigung zu sagen. “ sagte Sabrina und sah beide genau an. „ Ähm ähm also ich .... nein wir..... ja wir waren nicht vorsichtig genug.“ stotterte Soto herum. „ Das weiß ich auch.“ sagte Sabrina scharf. „ Es tut uns leid.“ sagten sie. „ Neji chan sag nehmen wir diese Entschuldigung an. ?“ fragte Sabrina, Neji. Dieser sah die beiden an dann Sabrina. Dann sagten beide im Chor. „ Nein.“ „ HILFE!!!!“ schrieten Soto und Krad im Chor. Sabrina schnappte sich Krad und Neji Soto. Sant, Nemo und Omachen sah dem Schauspiel in ruhe zu. Aber eins wussten sie, Krad und Soto wurden Heute nacht die Holle durch leben und zwar im wahrsten sinn des Wortes.

Nächster Tag

„ Sabrina, Neji, Soto und Krad bewegt euch ihr müsst zur Schule. “ sagte Nemo. „ Ja“ ertönte es von oben und dann ein. Blatsch und Gekreische das die halbe Stadt wach gemacht hat. „ Sant ich habe die Wette gewonnen. Sie haben noch geschlafen.“ sagte Omachen und hielt die Hand auf. Sant murrte, aber gab ihr das Geld. Runter kamen zwei Ausgeschlafen und gut gelaunte Sabrina und Neji. „ Morgen.“ sagten sie fröhlich und schmierten ihre Brote. „ Entweder haben beide einen wirklich Hammer mäßigen Traum gehabt oder Krad und Soto sind halb tot.“ flüsterte Nemo. „ Ich wurde mal sagen sie haben Krad und Soto die Holle heiß gemacht.“ „ Ich auch“ sagten Sant und Omachen. Kurz nach dem die beiden das besprochen haben tauchten Krad und Soto auf. „ Sie haben ihnen die Holle heiß gemacht und zwar gewaltig.“ sagten sant und Omachen im Chor. „ Ach halte euere Klappe“ sagten die beiden. Sie Frühstückten zu ende und machten sich dann auf den Weg zu Schule. „ Sag Sabrina hast du Mathe gemacht?“ fragte Neji. ( Neji hat das gleiche an wie auf seinen Bild bei den Charakters. Sabrina hat das Kleid an das auch bei den Charakters ist, es ist nur etwas länger und die Mütze ist weg. ) Soto hatte eine weißes Hemd und eine schwarze Hose an. Krad hatte ein rotes T-Shirt und eine schwarze Hose an. „ Ja hab ich wieso ?“ fragte Sabrina. „ Ich habe sie nicht verstanden. Hab nur die ersten beiden.“ sagte er. „

Wir haben Mathe auf!! ´´ sagten die beiden andern da zwischen. „ Ja eine ganze Seite und Spanisch, Chemie, Physik und Deutsch. ´´ sagte Sabrina und sah die beiden an. „ Das darf doch nicht war sein!!! ´´ schrie die beiden im Chor. „ Ihr habt gar nicht gemacht oder.´´ fragte Neji. „ Nein.´´ „ Ihr habt wieder Glück in Unglück. Wir müssen heute nur Deutsch und Chemie ab geben. Chemie könnt ihr schnell bei mir abschreiben und Deutsch musst ihr nur zwei Seiten und den Zettel den sie euch gab von Kabale und Liebe durch lesen. Wir gucken heute den Film von Kabale und Liebe. ´´ sagte Sabrina und kramte in ihrer Tasche. Keine 10 Minuten später waren sie fertig mit ab schreiben und gingen Richtung Schulgebäude.

„ Das ist die Schule.´´ sagte Pater Remington und zeigte auf sie. „ Nicht schlecht eine Privat Schule.´´ sagte Satella. „ Du kennst sie?´´ fragte Asmaria. „ Ja, auf diese Schule können nur Kinder deren Eltern das nötige klein Geld haben und die ein Noten durch schnitt von nicht schlechter, als 2,0. Jedes Kind das schlechter ist als 2,0 wird von der Schule verwiesen und sie stellen sehr hohe Anforderungen an ihre Schuler. ´´ erklärte Satella. „ Und auf so eine Schule geht Rosette?´´ fragte Chrno noch mal nach. „ Ja so seht es jedenfalls in den Unterlagen.´´ sagte Pater Remington. „ Na dann wollen wir Rosette mal suchen.´´ sagte Satella und ging vor. Als sie das Schulgebäude Betreten, fiel ihnen alles aus den Gesicht. „ Das ist ja riesig.´´ sagte Chrno. „ Und wo sollen wir anfangen Rosette zu suchen.´´ fragte Asmaria. „ ähm gute frage nächste frage.´´ scherzte Pater Remington. Alle sahen ihn an. Dieser kratzte sich verlägen am Hinterkopf. „ Okay war blöd.´´ sagte er und lies den Kopf hängen. Satella und Asmaria sahen sich um. Auf einmal bleib Asmarias Blick auf ein Bild hängen, dass grade vom Hausmeister angebracht würde. „ Das ist sie doch.´´ rief sie. „ Wer seid ihr Junges Fräulein.´´ fragte der Hausmeister. „ Mein Name ist Asmaria Hendrick. Ich such eine Freundin. Ro.... Sabrina Crusade. Das Mädchen auf dem Bild dort. ´´ erklärte sie. „ Ach du meinst Sabrina. Ja tolles Mädchen. ´Sie und ihr Partner Neji haben den ersten Platz beim Eiskunstlaufen gemacht, Partner Lauf. Sie ist auch in Rückmische Gymnastik und dort auch sehr erfolgreich und neben bei ist sie auch noch Schulsprecherin. ´´ erklärte der Hausmeister. „ Sie ist WAS!!!??´´ fragten Satella und Pater Remington im Chor. „ Sie ist Schulsprecherin.´´ wiederholte er. „ Wissen sie zu fällig wo sie ist?´´ fragte Asmaria. „ Sie müsste in der Eisporhalle sein mit ihrer Sport klasse. Ihr müsste einfach ihr lang und dann kommen Schilder dir euch den weg zeigen. Dann kommt ihr an eine Riesen große Halle ´´ erklärte der Hausmeister und zeigte in eine Richtung. „ Haben sie vielen Dank.´´ sagte Asmaria und ging in die Richtung, in der Hausmeister gezeigt hat. Nach 5 Minuten waren sie da. „ Hier müsste es sein.´´ meinte Chrno und blieb vor der Halle stehen auf der drauf stand Eisporhalle. „ Und was machen wir jetzt?´´ fragte Asmaria. „ Rein gehen. ´´ sagte der Pater und öffnete die Tür. „ Gut.´´ Sie drahten in die halle und gingen zu einer Scheibe, mit der man auf die Eisfläche blicken konnte. Chrnos Augen weiteten sich. „ Das ist doch der Teufel von Gestern.´´ sagte Chrno und sah auf Neji. Dieser jagte grade Sabrina/ Rosette übers Eis, als würden sie fangen spielen. Sie hörten die Lehrerin sagen das, Neji und Sabrina ihre Kur noch mal fahren sollte und dann sei die Stunde beendet. „ Gut warten wir ihr. ´´ sagte Pater Remington und sah durch die Fensterscheide. Sabrina und Neji stellten sich auf. Das lieb erklang und beide fingen an zu Tanzen. Sie tanzten einen Tanz, bei den sie sehr oft nah bei einander waren und sehr oft sich brühten. Chrno wollte mehr wie einmal Neji den Hals um drehen, aber er war auch einfach begeistert, wie Rosette tanzte. Das waren auch Pater Remington, Satella und Asmaria. Nach 10 Minuten endete der tanz.

Die Schüler gingen in die Umkleidekabinen um sich um zu ziehen. Pater Remington, Chrno, Asmaria und Satella machten sich auf den weg, zum Ausgang.

„ Ahh das war anstreckend ´´ sagte Sabrina und streckte sich. „ Ja war es. Sag mal müssen sie uns immer so mit Hausaufgaben voll pumpen?´´ fragte Neji. „ Keine Ahnung, mich stör´s aber auch und heute Abend müssen wir schon wieder einen Auftrag erledigen .´´ sagte Sabrina und seufzte. „ Du hast recht ´´ Bevor Sabrina was sagen konnte wurde sie gerufen. „ Rosette´´ rief Pater Remington. Sabrina sah zu ihnen und ging aber an ihnen vor bei. „ Rosette was soll das? Wir reden mit dir.´´ sagte der Pater und hielt sie am Handgelenk fest. „ Tut mir leid Pater, aber sie müssen mich verwechseln. Mein Name ist Sabrina Crusade und nicht Rosette.´´ sagte Sabrina und riss sich los. Chrno und die andern wollten sie auf halten doch Neji stehle sich zwischen sie und ihnen und vesperte ihnen den Weg. „Lass mich durch, Teufel´´ zischte Pater Remington. „ Ich an ihrer stelle wurde mein Mund nicht so voll nehmen Pater. Darf ich sie daran erinnern das sie Legon in sich haben. ?´´ sagte Neji und grinste. „ Lass mich durch. Ich will zu Rosette. ´´ sagte Chrno und wollte sich verwandeln. „ Sie ist nicht Rosette. Rosette ist Tot!!!!´´ schrie Neji. Alle starrten ihn an.

Fortsetzung folgt

Ich hoffe der Teil hat euch gefallen. Ich wurde mich über Kommis frohen.

Rose1

## Kapitel 2: Der Pakt

Hier bin ich wieder. Ich hoffe das erste Kapitel hat euch gefallen. Ich wünsche noch viel Spaß beim zweiten.

„Rosette ist tot!!!“ schrie Neji. Alle sahen ihn mit weit aufgerissenen Augen an. „D...das ist nicht wahr.“ sagte Chrno der Leichenblass geworden ist. „Es ist wahr.“ sagte Neji. „wie willst du uns dann erklären das Rosettes Körper noch lebt und sie uns erkannt hat?“ fragte Pater Remington. „Das kann ich euch auch nicht erklären, jedenfalls ist das Mädchen das ihr jeden gesehen hat nicht Rosette sondern Sabrina.“ sagte Neji und dreht sich um. „Das soll sie mir selbst sagen“ sagte Chrno. „Wenn sie mit dir redet, dann erfährst du es heute Abend.“ sagte Neji mit einem Grinsen und verschwand. Er verschwand so schnell, dass die andern gar nicht mehr recht Zeitig reagieren konnten. „Und weg ist er.“ sagte Satella und starrte auf die Stelle, wo eben noch dieser Neji gestanden hatte. „Was meinte er mit Heute Abend?“ fragte Pater Remington. „Und wo her weiß er das? Ich Legon besitze, das wusste Rosette nicht.“ meinte er. „Das kann ich ihnen nicht beantworten Pater, aber ich werde mir die Antworten holen. Heute Abend wird mir Rosette alles Fragen beantworten. Komme da was wolle!“ meinte Chrno und ballte seine Hände zu Fäusten. Die andern Nickten.

„Was hast du ihnen erzählt?“ fragte Sabrina. „Nur das du, wenn du mit ihnen redest, antworten gibst heute Abend.“ meinte Neji. Sabrina schnauft verächtlich und ging auf ihr Zimmer. „Man hat die wieder eine Laune.“ schnaufte Soto und sah Sabrina nach. „Rede nicht so über sie“ zischte Neji und sah Soto durch dringend an. Soto nickte eingesuchter. Neji sah ihn noch mal an, drehte sich um und ging, die Treppe hoch. „Er liebte Sabrina sehr?“ fragte Soto. „Ja, aber ich weiß nicht ob das gut für ihn ist.“ sagte Nemo. „Sie liebt ihn nicht oder?“ fragte Soto. „Das Problem ist das sie gar nicht echsestieren dürft.“ meinte Nemo. „Das ist wahr, aber sie tust und das ist wichtig, aber viel wichtiger ist das Sabrina ihm Richtigen Moment die Richtige Entscheidung trifft. Neji muss ihr dabei helfen.“ „Aber wird er es auch tun?“ fragte Nemo. „Das ist eine gute Frage.“ sagte Sant und ging kopf schüttelt in die Küche.

Sabrina und Neji machten sich fertig, für den Auftrag. Sie sollten in den Magdalena Orden einbrechen und ein Buch stehlen das dort vom Papst persönlich dort versiegelt wurde. Sie hofften Hinweise dort zu finden wie sie Aion besiegen. Sabrina hatte sich am anfang geweigert in den Orden noch einmal zu gehen. Doch manch langen hin und her hatte sie zugestimmt. Sabrina und Neji saßen in der Küche und hörten sich die letzten Anweisungen an. „Ihr habt verstanden. Holt das Buch und geht dann, keine Helden Aktionen und sonst keine Aktionen.“ sagte Nemo. Er reichte ihnen die letzten Pläne und sie standen auf. „Neji warte noch mal einen Moment“ rief Sant. Neji ging noch mal zu Sant. „Hör zu Neji. Du wirst dafür sorgen das Sabrina auf den

Sinner Chrno trifft und seine fragen beantwortet. `` „ Wieso ? `` fragte Neji. Er war eigentlich nicht der Typ der fragen stellte wenn er befehle er hielt, aber bei der frage war es was anderes. „ Du weisst wieso `` sagte Sant nur. Neji kniff die Augen zu, doch dann sagte er. „ Ich habe verstanden. `` er ging ohne ein weiter's Wort zu verlieren. Sant sah ihm traurig nach schüttelte aber dann den Kopf und ging zu den andern.

„ Was meinte er damit. Heute Abend werden wir es erfahren.? `` fragte Satella und lief im Zimmer auf und ab. „ Ich weiß es nicht, aber was mich viel mehr interessiert ist wie wir sie über haupt heute treffen sollen. Wir wissen nicht wo sie ist. `` meinte Asmaria. „ Wir nicht aber sie `` meinte auf einmal der Pater. „ Sie meinen sie kommt hier her. ? `` fragte chrno und sah den Pater an. „ Möglich wer es `` meinte er schütter zuckten. „ Dann werden wir sie willkommen heißen. `` sagten Chrno und Satella ihm Chor.

Neji und Sabrina hatten das Buch und es war einfach gewesen als gedacht. Das Siegel mit den das Buch geschützt worden war, war sehr alt gewesen und kaum Wachen hatten das Siegel beschützt. Sie liefen jetzt die Gänge lang um da raus zu kommen. Neji biss die Zähne zusammen, er wusste wo dieser Chrno war und er hatte den Auftrag sie dort ihn zu bringen, aber er wollte es nicht. Er wollte sie nicht an ihn verlieren. Aber es war ein befehl und schweren Herzens brachte er sie zu Chrno. Neji öffnete eine Tür und ging mit Sabrina dort rein. „ Rosette !!! `` er tonte es von Chrno'. Sabrina zuckte zusammen, sie wollte ihm doch nicht begegnen. „ Rosette warte ich 'will mit dir reden. `` sagte chrno und ging zu ihr. „ Mir sind uns noch nie begegnet Verräter `` sprach sie verächtlich aus und sah ihn an. Man sah Chrno an das sein Herz an diesen Worten zerbrach. „ Rosette bitte ich weiß das ich einen Fehler gemacht habe und der ist unverzeihlich aber bitte rede mit mir. `` sagte er. „ ICH BIN NICHT ROSETTE. ICH BIN SABRINA. ROSETTE STRAB DAMASL WEGEN DIR UND ICH HABE IHREN KÖRPER UBERNOMMEN. LASS MICH IN RÜHE. ICH WERDE NICHT DEN GLEICHEN FEHLER MACHEN WIE SIE UND DIR VERTRAUEN. DIR MEIN HERZ SCHENKEN DAS DU ES MIT FÜßEN DREHTEN GANZ. SIE HAT DEN FEHLER GEMACHT , ABER ICH MACH IHN NICHT. `` schrie sie aus voller Kehle und rannte weg. Chrno starrte ihr hinter her. Er konnte sich einfach nicht ruhen. Neji wollte ihr folgen doch dann blieb er stehen. „ Komm Morgen Mittag um 13 Uhr an die Eissporthalle unsere Schule Gefallener. Ich werde dir Morgen ein paar mehr antworten geben. Vielleicht wird sogar unser Früher mit dir reden. Aber nur wenn sie dir was bedeutet. `` sagte er und ging weg. Chrno fasste sich wieder und unter Tränen sagte er „ Ich werde kommen. `` Sein Gesicht Ausdruck wurde ernst.

Sabrina stürmte in ihr Zimmer. Tränen liefen ihr über Gesicht. Sie faste sich an ihr Gesicht. „ Wieso weine ich. Ich kann doch gar nicht mehr weinen. ? `` fragte sie sich selbst. Auf einmal taucht ein Schatten in ihren Gedanken auf. Sabrina erschrak . „ Was soll das? `` fragte sie. „ Was war das? `` sie bekam aber keine antwort. Sabrina schloss wieder ihre Augen. „ Nein ich weine nicht mehr. Ich habe keine gefühle wie liebe. Ich kenne diese Gefühle nicht. Ich kenne auch keine Gefühle wie Angst oder Trauer ich kenne sie nicht. `` wiederholte sie immer wieder und schlief dann ein.

„ Und hast du getan was ich dir gesagt habe?“ fragte Sant. „ ja hatte aber wenig erfolg. Sie hatte geschrien und ist weg gerannt. Ich habe aber zu ihm gesagt das er kommen zur Schule kommen los. “ erklärte Sant. „ Gut ich werde dich begleiten und ihm alles sagen. “ Neji nickte. Man sah seine Traurigkeit. - Wir hätten es nie zu lassen dürfen. - dachte Sant. Sabrina war für ihn wie eine Tochter geworden und auch Neji war für ihn wie ein Sohn geworden und er wollte nur das sie glücklich werden, aber so wie Neji sich es sich erhoffte ging es nicht. Denn Sabrina dürfte nicht existieren.

Der nächste tag kam schnell und wie verabredet stand Chrno vor der Eissporthalle und kurze Zeit später kamen auch Sant und Neji. „ Ich wünsche dir einen schönen Tag Sinner Chrno.“ sagte Sant und setzte sich auf einer Bank. „ Wer seid ihr ?“ fragte Chrno. „ Ich bin der Teufel Sant. Ich und meine Leute sind gekommen um die Verräter zu toten. Aber keine sorge heute bin ich nur da um mich mit dir über Sabrina zu unter halten. “ sagte er. „ Über Rosette ?“ „ das war ihr Name bevor wir sie kennen lernten, aber jetzt lautet er Sabrina. “ erklärte er. „ Hasst du ihr das eingeredet. ?“ fragte chrno und nahm angriff stellung ein. Neji machte sich bereit mit ihm zu kämpfen. „ Nein als wir ihr das Leben gerettet haben sagte sie schon das Rosette nicht mehr vor handten ist. Ich habe ihr nur einen neuen namen geben.“ erklärte Sant und gab neji ein zeichen das er sich beruhigen sollte. „ Ihr Leben gerettet. ?“ fragte Chrno. Neji fing an zu lachen und auch Sant musste sich ein grinsen verkniffen. Chrno knurrte und fragte „ Wieso lacht ihr. ?“ Neji beruhigte sich und sah mit funkelten Augen chrno an. „ Hast du wirklich gedacht Sinner Chrno das, der Sinner Aion einfach so zu gelassen hätte das Mary Magdalena wider lebt. Wenn du das wirklich glaubst, bist noch dummer als ich dachte. “ „ Du meinst. ?“ „ natürlich!! Das war alles ein spiel. Diese Rosette wurde für aion eine Bedrohung, also musst sie weg. Doch brauchte er sie auch. Also hatte er sich es ganz einfach gemacht, er lässt deine früher geliebt wider auf erstehen und du springst natürlich sofort drauf an. Dann hat er gesorgt das Rosette da war um alles zu HÖREN und zu SEHEN und dann hat er versucht sie auf ihre Seite zu bekommen.“ erklärte Neji und sah ihn Hass erfüllt an. Chrno starrte auf den Boden er war wirklich mehr wie blöde gewesen. Ihm hätte das von anfang an klar sein müssen. „, Neji hör auf “ sagte Sant scharf. Neji warf ihm ein Blick zu der Bände sprach ging aber dann zurück. „ Neji hat zwar ziemlich Emotional reagiert, aber er hat recht. Aion hat nir so gehandelt wenn er nicht eigen ziele gehabt hätte mit Sabrina... Ähh ich meine Rosette. Nemo eine weiter unser Gruppe hat Sabrina Rosette damals gerettet, als Aion sie töten wollte. So weit ich weiß hat Aion ihr den Vorschlag gemacht mit zu kommen und bei ihm zu bleiben, aber Sabrina hat wohl mehr als Herzlich abgelehnt, aus Wut wollte er sie wohl toten. “ „ Aion wollte was ?“ schrie Chrno. „ Sie töten. Jetzt auch noch taub Opa. “ sagte Neji gehässig. Chrno knurrte. „ du Pimpf wag es nicht. “ drohte Chrno. „ Was?? Dich zu Bleitigen ? Was willst du alter Opa ohne Horn schon gegen mich machen . ?“ fragte Neji. Bevor chrno was sagen konnte wettete Sant dazwischen. „ NEJI HÖR AUF. HABE ICH NICHT GESAGTE RUHE. “ Neji zuckte leicht zusammen. „ Ja verzeiht “ sagte er nur. „ Edenfalls bin ich gekommen um dir und den Magdala Orden einen Vorschlag zu unter breiten. “ „ Welchen ?“ fragte Chrno. „ Die Zeit trägt. Aion wird bald seien verrückten Plan durch ziehen. Wir brauchen euere Hilfe und ihr braucht unsere. Wenn sie wirklich diese Welt retten willst. Sonnst sehe ich Schwarz, außerdem brauchst du unsere hilfe wegen Sabrina.“ erklärte Sant. „ Ich weiß aber ich kann das nich alleine Entscheiden. Leider , deshalb gib mir bis Morgen Zeit morgen gebe ich dir eine Antwort. “ sagte Chrno. „

Ich habe verstanden. Wir werden morgen hier uns treffen und du wirst uns die antwort über Mitteln. `` sagte sant und verschwand mit Neji.

„ Sie haben dir WIRKLICH diesen Vorschlag unter breitet Chrno ?`` fragte Pater Remington. Chrno saß mit Pater Remington, Asmaria, Satella und Schwester kate in eine Raum und erzählte ihnen was passiert ist. „ Ja haben sie .`` sagte Chrno . „ Und wenn es eine Falle ist ?`` fragte satella. „ Das ist keine. Ich bin mir ganz sicher `` sagte Chrno. Er wollte mit allen Mittel erreichen das sie mit diesen Teufel zusammen Arbeiten. Er wurde alles tun um Rosette wieder zu bekommen. Schwester Kate dachte nach auch Pater Remington über legte. „ Ich werde auch alles auf meine Kappe nehmen. `` sagte Chrno und sah Pater Remington an. Dieser sah Chrno an. „ Du weißt was passiert, wenn sie uns verraten. Wir werden dich mit töten. `` sagte er. „ Das bin ich mir Bewusst, aber ich weiß das wir ihnen Vertrauen könne. `` sagte er. -- Ich muss ihnen vertrauen. - dachte er. „ Gut, aber auf deine Verantwortung. - sagte Schwester Kate und griff nach dem Telefone. Chrno nickte.

„ SOTO KRAD IHR ZWEI HURRENSHONE. ICH MACH EUCH KALT. `` schrie Sabrina quer durch das Haus. Krad und Soto machten sich ziemlich klein. Nemo der bei ihnen saß hatte vor schreck seinen Kaffe aus gespuckt, genau auf die beiden. „ Was habt ihr jetzt schon wieder getan. ?`` fragte Nemo mit hoch gezogen Augenbraun. Er ignorierte einfach das die beiden sich beschwerten. Die wurden aber ganz schnell wieder kleinlaut, als sie Sabrina hörten. „ IHR ZWEI VOLLIDOTEN: WIE KANN MAN NUR SO BLÖD SEIN: WENN ICH EUCH IN DIE FINGER KRIEGE: `` schrie und kam die Treppe runter. Soto und Krad versteckten sich hinter Nemo, der aber auch riesen Angst hatte vor einer Wüten Sabrina. Sabrina kam ins Zimmer rein und es wurde mucks Mäusin still im Raum. Sabrina funkelte die drei Gestalten an. Nemo, Krad und Soto wollten schon los brülen vor lachen, als sie Sabrina sahen. Diese stand nämlich mit Grünen Haaren in der Tür. Doch als hätte sie ihre Gedanken erraten sagte sie „ Der erste der lacht, ist schneller tot als er es merkt. `` zischte sie mit einer gefährlichen Stimme. Alle drei machten sich klein. Soto brach der Schweis aus, er hatte dachte er zu mindestens in Krads Schampoflasche die grüne Farbe für sein Haar rein getan. Er wollte sie sich nämlich Verben für Fasching. Doch anscheinend hatte er Sabrinas erwischt und diese dachte bestimmt das hätten sie extra gemacht, wieso zum Henker hatte er auch so angeben mit seiner Farbe. „ WAS SOLL DAS ?`` fragte Sabrina und klang mehr wie Wüten. „ Ich müss aus versehen deine Flasche genommen haben`` sagte Soto und machte sich noch kleiner , als Sabrina ihm einen vernichtenden Blick zu warf. „ So du hast AUSVERSEHEN meine Flasche genommen. Ich verstehe. UND ICH MACHE DICH JETZT AUSVERSEHEN EINEN KOPF KÜRZER . !!`` schrie sie und packte Krad. „ Sabrina war..... `` Nemo verstummt als er Sabrina Blick sah. „ Aber die Farbe geht bei einmal waschen raus. `` versucht Krad sich zu verteidigen. „ Hoffen wirs für DICH. Wenn es nämlich nicht so ist, dann gnade die Gott. Ich tu es nicht. `` saget sie. Sie ließ Krad los und ging hoch um sich die Farbe raus zu waschen. Krad fasste sich ans Herz, er hätte Beinaar ein Herzendfakt bekommen. „ Was ist den hier los ?`` fragten Neji und Sant gleichzeitig. „ Sabrina `` war die kurze antwort.

Sie saßen alle zusammen am Abendtisch und Sant erklärte die Lage. Krad und Soto warfen immer wieder ängstlich Blick auf Sabrina, doch zu aller Verwunderung, schrie sie nicht, tobte nicht oder bracht Sant um. Sie blieb voll kommen ruhig. Sant endete und es herrschte Stille. „ Hat er euch schon geantwortet. ?“ fragte Nemo. „ Nein Morgen werden wir die Antwort bekommen. “ antwortete Sant. Er wartet eigentlich immer noch auf Sabrinas Reaktion. Diese blieb aber ruhig auf ihren Platz sitzen und sagte nicht. „ Ich möchte das ich morgen alle mit kommt, wenn er uns die Antwort sagt. “ saget Sant. Sabrina stand auf. „ Ich gehe mit“ sagte Sabrina und ihre Stimme sagte einiges. Sant schluckt, vielleicht war es noch zu früh gewesen und zu viel dachte er und sah Sabrina nach die auf ihre Zimmer ging. Auch Soto, Krad und Neji gingen auf ihre Zimmer. Nur Nemo bleib da. „ Ihr Vertrauen ist weg. Das hat wann gemerkt“ sagte Nemo. „ Ich weiß ich bin zu weit gegangen, aber die Zeit trägt. “ „ Es ist das schlimmste was passieren konnte das sie in EUCH beide kein Vertrauen mehr hat und ich will gar nicht erst anfangen was du Neji damit antust. “ sagte Nemo. „ wir können es nicht mehr ändern und nur noch auf das Beste hoffen. “ sagte Sant traurig.

Am nächsten Morgen standen sie alle am Vereinparten Treffpunkt. Sie warteten auf den Magdala Orden. Der kurze Zeit später auf taucht. „ Ich bin hier um deine Antwort zu hören Sinner Chrno. “ sagte Sant laut. Chrno draht vor und sagte. „ Der Magdala Orden wird mit euch zusammen arbeiten. “ saget er und draht näher ran. Er streckte die Hand zu Sant und wartet das er einschlägt. Sant zuschlug ein und der Pakt war besiegelt. Sabrina sah ohne Emotionen zu.

Fortsetzung Folgt.

Ich hoffe es hat euch gefallen das Kapitel. Ich wurde mich über Kommentare frohen.

Rose1

## Kapitel 3:

### Der Schatten

„Kommt mit“ sagte Sant. „Wir werden euch mit nach Haus nehmen.“ Ihm nächsten Moment beruhte er seine Worte, den Sabrina schenkte ihm einen vernichtenden Blick. „Gut wir kommen mit“ sagte Chrno. Pater Remington, Asamria, Satella und er folgten den andern. Sabrina ging weiter hinten. Jeden ihr Neji. Er versuchte schon die ganze Zeit mit ihr zureden, doch sie ignorierte ihn vollständig. Das brach ihm das Herz. Chrno ließ sich zurück fallen, er wollte versuchen mit Sabrina ein Gespräch anzufangen. Doch diese ging einfach einen Schritt schneller. Sie ignorierte beide und beide sahen ihr mit gebrochenen Herzen nach. Aber das interessierte sie nicht, sie ging einfach ihren Weg. Sabrina merkte immer wieder einen Schatten, doch sie schenkt ihm keine Beachtung, aber das war ein Fehler.

Sie kamen am Haus an. Sabrina wollte eigentlich direkt nach oben in ihr Zimmer, doch Nemo bat sie unten zu bleiben. Sie machte es auch wenn ihr Blick bände sprach. Sie setzten sich alle an einen Tisch. „Ich habe euch her gebeten um mit euch zu sprechen.“ Von allen ein Nicken. „Uns Auftrag ist es die Verräter zu töten, alle, aber da Chrno die Seiten gewechselt sehen wir darüber hin weg. ...“ Sabrina durch bohrte ihn mit tödlichen Blicken. Sant schluckte. „Edenfalls sind wir hinter Aion her, so wie ihr. Wir haben Vermutung und ein Buch (Da geklaute Buch) das unsere Vermutung bestätigt. Aion hat vor mit der astral line das Pandämonium erwecken aus seinen über 1000 Jährigen schlaf.“ Es war still im Raum und niemand traute sich was zu sagen. Diese Nachricht hatte wie eine Bombe eingeschlagen. „Das Pandämonium liegt tief im Meer versteckt. Doch wenn er die Astralline mit Hilfe der Apostel ruft und das Pandämonium erweckt will er die Welt neu erschaffen.“ „Wie?! Die Welt neu erschaffen?“ fragte der Pater. „Es ist so, wenn das Zentral Organ. Das wirklich Zentral Organ zerstört wird fällt das Schiff Pandämonium auseinander und auf die Welt. Das Schiff besteht aber auch aus Legion, nur ist das Legion sehr viel stärker und aggressiver als das Legion das wir besitzen“ erklärte er. „Sie wollen also damit sagen das, wenn das Legion von Schiff auf uns fällt tötet es uns.“ fragte Satella nach. „Ja“ war die kurze Antwort. „Und nur Dämon die Legion besitzen überleben das.“ „Und wie wird Aion euch los?“ fragte Satella. „Ihr würdet ihn ja wohl nicht so einfach die Welt beherrschen lassen oder?“ fragte Satella. „Natürlich nicht, aber wenn er das Zentral Organ beherrscht hat er schon Möglichkeiten uns los zu werden, aber keine Sorge für diesen Fall haben wir schon vor gesorgt. Wir haben jemand der dann noch gegen Aion kämpfen kann“ erklärte er. „Wer?“ fragte der Pater. „Na ja eigentlich zwei aber es ist Sabrina.“ sagte er. Sabrina sah stur aus den Fenster. „Was? Sabrina?“ fragten alle. „Ja“ „Wieso?? Und wieso der Pater auch?“ fragte Chrno. „Ich bin jetzt ein Halbteufel.“ sagte Sabrina und ein lächeln schlich sich auf ihre Lippen. Sie konnte sich vorstellen wie sie jetzt alle anstarrten ohne hin zu gucken. Und sie hatte recht. Pater Remington sah sie wie vom Donner gerührt an. Asmaria wurde Leichen Blass, Satella standen die Haare zu Berge und Chrno konnte immer noch nicht fassen was sie grade gesagt hatte. Sant seufzte. Da hatte er sich was eingebrockt, er hätte es doch nicht tun sollen. Sabrina wurde jetzt tun was sie wollte. „Und der Pater ist auch

einer, weil man ihm Legion einsetzte. Frage ist nur wie viel und wie stark. `` sagte Sabrina und sah sie an. Ihre Augen blitzten Golden auf. Die andern schluckten. „ Wenn du schon davon anfängst hast du deine Wöchentliche Kontrolle schon unter zogen. ?`` fragte Nemo. „ Nein, ich hatte bis jetzt noch keine Zeit`` sagte sie gleichgültig und sah ihn auch so an. „ Dann komm nachher zu mir, das mir dass Schecken können `` sagte Nemo. Sabrina nickte. Sie stand auf murmelte etwas will noch Baden und ging in ihr Zimmer. Die andern starrten ihr hinter ehr. Dann sagte der Pater. „ wie könntet ihr, ihr Legion einsetzten.?`` fragte er sauer. „ sie wollte es, wir haben ihr gesagt was passieren kann trotzdem wollte sie es. Glauben sie uns wenn es nicht unbedingt Notwendig wer hätten wir es nicht getan. `` sagte sant. „ Trotzdem kann man das nicht machen.`` sagte Chrno. „ Sie ist ein Mensch , das kann nicht gut gehen, das bringt sie um. `` schrie Chrno sie an. „ Keine Sorge es wird sie nicht umbringen. Wir haben Test gemacht und ihr Körper verträgt das Legion auch wenn es nicht zu glauben ist.`` sagte Nemo. „ Das kann nicht sein`` sagte Chrno. „ Wir wissen nicht wie und wieso , es ist aber so `` sagte jetzt Neji. „ Nehmt es als Wink Gottes oder so `` sagte er noch und grinste breit. Chrno knurrte. Er nahm sich vor bei der Untersuchung dabei zu sein,.

Sabrina saß in der Badewanne. Sie blickte stur raus und das ziemlich grimmig. Dann schlug sie mit der hand auf die wasser über fläche. „ Was tun diese Idioten bloß ?`` fragte sie in den Raum. „ Dich Hassen`` flüsterte enien Stimme. Sabrina erschrak. „ Wer ist da? Krad Soto ich warne euch, wenn das ein Witz seinen soll dann...`` drohte sie, aber sie hörte nicht mehr. Sie sah nur noch ein Schatten im Augenwinkel. Sie drehte sich blitz schnell um doch sie sah nicht mehr. „Was war das ?`` fragte sie sich selbst. Wusste aber keine antwort. - Dich Hassen- wieder holten sich die Worte in ihren Kopf. Sabrina schlug sich die Hände an die Ohren und drückte sie zu. - Ich will das nicht Öhren, das so auf hören. - dachte sie. Sie kniff die Augen zusammen und tauchte ihren Kopf unter. Nach drei Minuten tauchte sie wieder auf. Sie atmete aus und atmete tief ein. Ihre zwei Hände fuhren ihre Haare aus den Gesicht und ihr Kopf ging mit nach hinten. „ Was ist das oder wer. ?`` fragte sie immer noch mit geschlossenen Augen. Sabrina öffnete sie blitz schnell und stieg aus. „ Kann mir ja egal sein. Solange es mich weiter stört`` sagte sie. Auf einmal wurde ihr Blick traurig. „ ich weiß ja je das mich alle Hassen, aber das ist mir egal. Ich brauche sie nicht, ich brauche niemanden. `` sagte sie und schlug wüten in sie Wand. Sabrina zog sich um und wollte ihr Haar föhnen. Als sie in den Spiegel blickte, sah sie kein Spiegelbild. Sie zog sich erschrocken zu rück und ihre augen weiten sich vor schreck. „ Was soll das ? Wieso habe ich kein Spiegel bild. ?`` fragte sie. Doch sie bekam keine Antwort. Auf einmal hörte sie ein kind weinend. Sabrina sah sich um, sie sah ein kleines Mädchen das auf der Schaukel saß und herzzerrhissend weint. - Wer ist das ? - fragte sich Sabrina. Doch bevor sie auch nur einen Schritt machen konnte war sie wieder im Badezimmer. „ Wenn das weiter geht lasse ich mich freiwillig in die Irrenanstalt einliefern `` sagte sie und fuhr sich durch Haar. Sie machte sich fertig und ging zu Nemo.

Sabrina öffnete die Tür zu Nemos Labor. „ Ich bin da Nemo.`` sagte Sabrina. Sabrina kam in den Raum und setzte sich auf einen Stuhl. „ Oh Hallo Sabrina schön da ?`` fragte Nemo freundlich. „ Bringen wir es hinter uns.`` sagte sie nur. „ Freundlich wie immer. `` sagte er mit einen lachen. Auf einmal ging wieder die Tür auf und chrno und

Pater Remington kamen rein. „ Was macht IHR HIER ?!`` fragte Sabrina sauer und sah zu Nemo. Dieser zuckte mit den Schultern und sah selbst überrascht aus. „ Wir haben uns selbst Eingeladen `` sagte der Pater. Sabrina knurrte und dreht sich um. Sabrina zog ihre Hose hoch und ihr Hemd. Nemo holte Stecker und steckte sie in ihren Arm und Bein. Dann schaltete er sie ein. Blaue streifen Bilden sich an ihren arm und Bein. „ So alles in Ordnung..... Sabrina verwandle dich`` sagte er. Sabrina schenkte ihn eine viel sagend Blick. Er seufzte. „ Bitte `` fügte er noch hin zu. Sabrina konzertierte sich und verwandelte sich in einen Teufel. Ihr haar wurde noch blonder fast golden mit blauen streifen. Sie wurde ein stück größer, ihre augen wurde Golden und ihre finger Nägel wurden länger und blau mit golden Verzierungen. „ Wow `` war das einzigste was die beiden Herren sagen konnten. Sabrina aktivierte ein Teil ihrer Kraft und nemo scheckte es. Er nickte. „ Sehr gut Sabrina. Jetzt nur noch den Körperscheck dann sind wir fertig. `` saget er. Sabrina verwandelte sich wieder zurück. Sabrina legte sich auf eine Liege und Nemo schaltete ein Gerät ein. Dieses Gerät scheckte ihre Lage und es war zu Frieden. „ alles Perfekt war nicht anders zu erwarten. `` sagte Nemo. „ natürlich `` sagte Sabrina. Sie ging wieder. „ ist wirklich alles in Ordnung?`` fragte der Pater. „ Natürlich sonst hätte sich sie nicht gehen lassen. `` sagte er. Chrno sah zu Boden. „ Das ist gut`` sagte er und ging hoch. Im Flur blieb er stehen und tränen liefen sein Gesicht runter. Er schlug mit seiner Faust an die Wand. „ Wo bist du Rosette ? Komm doch bitte zurück Rosette bitte`` flehte er und fiel auf die Knie.. Neji beobachtete das. Er drehte sich um und ging auf sein Zimmer. Sein Gesicht war entschlossen als jemals zu vor.

Sabrina lag in ihren Zimmer auf ihren Bett und las ein Buch. Auf einmal klopfte es . „ Herein `` rief sie. Neji draht ein. „ Ich soll dir sagen das wir einen Auftrag haben. Komm bitte gleich runter`` sagte er und ging. Sabrina setzte sich auf und machte sich fertig und ging runter. Alle saßen bereits am Tisch. Sabrina setzt sich dazu. Sie warte darauf das sie anfangen und kurze Zeit später sprach Sant . „ Wir haben heute einiges zu tun. Satella, Äsmania chrno, Neji und Sabrina für euch habe ich einen bestimmten auftrag. Fahrt bitte zu dieser Adresse und dann öffneten diesen Brief dort drin steht alles.`` meinte er und reicht ihn die Sachen. Neji nickte und sie gingen. „ Meinst du das war eine gut Idee ?`` fragte Omachen und sah ihnen nach. Sant nickte. Soto nahm Maß von ihm. „ Was soll das Soto ?`` fragte Sant. „ Ich nehme die länge für dein Grab wenn Sabrina nämlich zurück ist totet sie dich. `` sagte er. „ So schliem ist es jetzt auch nicht.`` meinte er. „ Du hast sie zum...``

„ Rummel`` sagte Sabrina und sah geschockt auf den Jahrmarkt der vor ihr war. Neji lass sich kurz denn Brief durch und reichte ihn Sabrina mit bleichen Gesicht. „ Und er war wie ein vater zu mir. Er wird mir fehlen `` sagte er nur und sah wie sich Sabrina gesicht von erschrocken bleich in tief Wut rot färbte´.  
Brief

Sabrina Neji,

Wenn ihr diesen Brief ließt seid ihr auf den Rummel. Ist doch schön. - Schön!! Hab ich mich verlesen !! Nein da steht wirklich schön. Oh wart ab Sant !!- Ich wollte das ihr euch erholt. - ich soll mich erholen du idot. Erstens ich muss mich nicht erholen

zweitens nicht mit den da und nicht hier und drittes wenn ich dich in die Finger krieg bring ich dich um-. Und allse auf passer für die andern. (-Babysitter !! Das heißt babysitter du Arsch ! Schreib das auch hin wenn du das meinst - Amüsiert euch schon und kommt gesund wieder freu mich.- freuen. Mal gucken ob du das immer noch sagt wenn ich mit dir fertig bin.-

In Liebe Sant.

Sabrina ballte ihre Fauste und man sah richtig die flammen um sie herum. „ Oh sant wenn ich dich in die Hände bekomme dann bring ich dich um. Ich stopfe dir dieses Stück Papier ins Maul und seh zu wie du elend dich verreckst “ sagte sie und ihre Augen blitzen gefährlich. Alle wischen 4 Meter zurück. Außer Äsmaria die kam mit Eis wieder . Sie reichte es Sabrina. „ Sabrina es tut mir leid das du mit uns kommen musst, aber hier iss das ist lecker und außerdem bin ich froh das du bei uns bist Sabrina“ sagte sie.Sabrina sah sich verwundert an. - Was geht jetzt ab ?- fragte sie sich selbst. Sie nahm das Eis und bedankte sich. Asmaria lächelte und nahm Sabrinas Hand. Sie zog sie mit und Sabrina ließ es Geschen. Alle sahen ihnen verwundert nach, aber sie folgten ihnen. Nach einer weile kamen sie an einen schieß stand an. Asmaria sah ein Wunderschöne Kette. „ Wie viel muss ich für die Kette schissen.?“ fragte sie lieb. „ 100 schoss bei dem “ sagte der Verkäufer und zeigte auf eine Schiss Abteilung. Die Dinger auf die man schissen musste waren kleine Sterne und sehr klein , vor ihnen waren zwei Reihen die sich bewegten. Asmaria seufzte traurig. „ Tut mir leid nur di Kette ist sehr wertvoll “ sagte der Verkäufer. „ Nein kann ich verstehen.“ sagte Asamria. Sabrina sah ich es an dann holte sie Geld raus und sagte. „ 110 schösse vor die Abteilung.“ und zeigt auf die Abteilung. Der Verkäufer sah sie abschätzend an. „ Willst du wirklich junges Fräulein ?“ fragte er nach. „ natürlich sonst wurde ich nicht bezahlen “ sagte sie und legte an. Sabrina traf jeden schoss. Als sie fertig war wurde sie von allen bestaunt. „ Die Kette und die Rose da “ sagte Sabrina. Der Verkäufer gab sie ihr. „ Hier“ sagte Sabrina und drückte sie Asmaria in die hand. „ Aber ...“ „ Du hat mir das eis gekauft ich habe dir das Geschoss. Wir sind quiet “ sagte sie und ging. „ Dank“ sagte asamria lächelt. Sie folgten ihr. Es wurde noch ein schöner Tag auch wenn Sabrina danach nicht mehr sagte und noch abwesend der war.

„ Ich bin geschafft “ sagte Satella. Sie setzt sich auf eine bank. Auch Äsmaria und Chrno setzten sich dazu. Sabrina und Neji standen da neben. „ Aber der Abend war sehr schön. Nicht wahr Sabrina ? “ fragte Asamria und lächelte Sabrina an. Diese dreht sich um und ging. „ Sabrina !?!“ rief man ihr nach doch sie sagte nicht. Sie ging einfach weiter. Nach einer weile blieb sie vor einen geländer stehen und betrachtet den Sternenhimmel. „ Er ist wunderschön oder Sabrina ?“ fragte eine Stimme hinter ihr. Sabrina drehte sich rückartig um. „ Was willst du von mir Chrno ?“ fragte sie. „ Ich will nur den Sternenhimmel ansehen das ist alles “ sagte er und sah den Himmel an. Sabrina ließ ihn nicht aus den Augen. Sehr langsam wandt sie sich wieder den Sternenhimmel zu. Nach einer weile des schweigend sagte sie , Du hast recht er ist wunderschön. “ Chrno lächelte. „ Ja, für jeden Mensche ein Stern.“ sagte er. Sabrina riess die Augen auf. - Das habe ich gesagt- dachte sie aber in selben Moment schüttelte sie ihren Kopf. - Das hat Rosette gedacht. Nicht ich. Ich bin Sabrina. Ich bin..... Wer bin ich eigentlich. - fragte sie sich. Sabrina ging in die Knie und hielt sich

den Kopf. Er dröhnt und sie hörte andauert eine Stimme. Die ihr verwirrende fragen stellt. Sie spürte einen Eisigengriff in ihren Herzen und Kopf. „ Sabrina was ist mit dir “ rief Chrno erschrocken und rannte zu ihr. Sabrina schüttelte ihren Kopf und wollte auf stehen doch ging wieder in die Knie. „ Sabrina was ist ? “ fragte er. Chrno kam sich hilf los vor. Wie konnte er ihr helfen. „ Es ist nicht “ sagte Sabrina energisch. Chrno schüttelt den Kopf. „ Ich hole Neji vielleicht weiß er was zu tun ist. “ sagte er. Er lief so schnell er konnte zu Neji. Keuchend bleib er vor ihn stehen. „ Sabrina sie ist zusammen gebrochen ´ brachte er keuchend heraus. Neji sprang sofort von der Bank und wollte schon los laufen als ihm ein fiel das er nicht wusste wo hin. „ Wo sit sie ? “ fragte er Chrno. Chrno lief los und zeigt ihm wo Sabrina war. Diese lag zusammen gebrochen auf der Erde. „ Sabrina !! Rosette !!! “ riefen alle und rannten zu ihr. Neji fasste an ihre Strin und merkte das sie glühte. Er nahm sie und brachte sie zu Nemo.

„ Leg sie hier hin “ sagte Nemo und zeigte auf eine Trage. Neji legte sie dort hin. Nemo fing an sie an Geräten an zu schließen und ihr Spritzen zu geben. „ Mit ihren Legion ist alles in Ordnung und auch sonst alles beim besten. “ erklärte er nach dem er alles gecheckt hatte. „ Ich weiß nicht was ihr fehlt. Wir können nur hoffen “ sagte er und sah auf Sabrina. „ Aber wir müssen doch irgendwas tun können “ sagte Chrno ensetzt. Er wollte alles für sie tun. „ Wir können nicht tun “ antwortet er. Alle sahen ensetzt aus und dann sahen sie auf Sabrina. Sie konnten alle wirklich nur noch hoffen und beten.

Alles war schwarz um sie. Nur sie saß auf einer Schaukel und schaukelte. „ Wo bin ich und wer bin ich ? “ fragte sie in den Raum. Auf einmal umarmte sie jemand. Sie schrie auf und versuchte sich zu befreien. „ Nicht so schreck haft “ lachte die Person hinter hier und verstärkte ihren Griff. - Eine Frau - dachte sie.

Fortsetzung folgt.

Ich weiß bin gemein, will es aber spannen machen.

## Kapitel 4: Der Schatten

### Der Schatten

„Kommt mit“ sagte Sant. „Wir werden euch mit nach Haus nehmen.“ Ihm nächsten Moment beruhte er seine Worte, den Sabrina schenkte ihm einen vernichtenden Blick. „Gut wir kommen mit“ sagte Chrno. Pater Remington, Asamria, Satella und er folgten den andern. Sabrina ging weiter hinten. Jeden ihr Neji. Er versuchte schon die ganze Zeit mit ihr zureden, doch sie ignorierte ihn vollständig. Das brach ihm das Herz. Chrno ließ sich zurück fallen, er wollte versuchen mit Sabrina ein Gespräch anzufangen. Doch diese ging einfach einen Schritt schneller. Sie ignorierte beide und beide sahen ihr mit gebrochenen Herzen nach. Aber das interessierte sie nicht, sie ging einfach ihren Weg. Sabrina merkte immer wieder einen Schatten, doch sie schenkt ihm keine Beachtung, aber das war ein Fehler.

Sie kamen am Haus an. Sabrina wollte eigentlich direkt nach oben in ihr Zimmer, doch Nemo bat sie unten zu bleiben. Sie machte es auch wenn ihr Blick bände sprach. Sie setzten sich alle an einen Tisch. „Ich habe euch her gebeten um mit euch zu sprechen.“ Von allen ein Nicken. „Uns Auftrag ist es die Verräter zu töten, alle, aber da Chrno die Seiten gewechselt sehen wir darüber hin weg. ...“ Sabrina durch bohrte ihn mit tödlichen Blicken. Sant schluckte. „Edenfalls sind wir hinter Aion her, so wie ihr. Wir haben Vermutung und ein Buch (Da geklaute Buch) das unsere Vermutung bestätigt. Aion hat vor mit der astral line das Pandämonium erwecken aus seinen über 1000 Jährigen schlaf.“ Es war still im Raum und niemand traute sich was zu sagen. Diese Nachricht hatte wie eine Bombe eingeschlagen. „Das Pandämonium liegt tief im Meer versteckt. Doch wenn er die Astralline mit Hilfe der Apostel ruft und das Pandämonium erweckt will er die Welt neu erschaffen.“ „Wie?! Die Welt neu erschaffen?“ fragte der Pater. „Es ist so, wenn das Zentral Organ. Das wirklich Zentral Organ zerstört wird fällt das Schiff Pandämonium auseinander und auf die Welt. Das Schiff besteht aber auch aus Legion, nur ist das Legion sehr viel stärker und aggressiver als das Legion das wir besitzen“ erklärte er. „Sie wollen also damit sagen das, wenn das Legion von Schiff auf uns fällt tötet es uns.“ fragte Satella nach. „Ja“ war die kurze Antwort. „Und nur Dämon die Legion besitzen überleben das.“ „Und wie wird Aion euch los?“ fragte Satella. „Ihr würdet ihn ja wohl nicht so einfach die Welt beherrschen lassen oder?“ fragte Satella. „Natürlich nicht, aber wenn er das Zentral Organ beherrscht hat er schon Möglichkeiten uns los zu werden, aber keine Sorge für diesen Fall haben wir schon vor gesorgt. Wir haben jemand der dann noch gegen Aion kämpfen kann“ erklärte er. „Wer?“ fragte der Pater. „Na ja eigentlich zwei aber es ist Sabrina.“ sagte er. Sabrina sah stur aus den Fenster. „Was? Sabrina?“ fragten alle. „Ja“ „Wieso?? Und wieso der Pater auch?“ fragte Chrno. „Ich bin jetzt ein Halbteufel.“ sagte Sabrina und ein lächeln schlich sich auf ihre Lippen. Sie konnte sich vorstellen wie sie jetzt alle anstarrten ohne hin zu gucken. Und sie hatte recht. Pater Remington sah sie wie vom Donner gerührt an. Asmaria wurde Leichen Blass, Satella standen die Haare zu Berge und Chrno konnte immer noch nicht fassen was sie grade gesagt hatte. Sant seufzte. Da hatte er sich was eingebrockt, er hätte es doch nicht tun sollen. Sabrina wurde jetzt tun was sie wollte. „Und der Pater ist auch

einer, weil man ihm Legion einsetzte. Frage ist nur wie viel und wie stark. `` sagte Sabrina und sah sie an. Ihre Augen blitzten Golden auf. Die andern schluckten. „ Wenn du schon davon anfängst hast du deine Wöchentliche Kontrolle schon unter zogen. ?`` fragte Nemo. „ Nein, ich hatte bis jetzt noch keine Zeit`` sagte sie gleichgültig und sah ihn auch so an. „ Dann komm nachher zu mir, das mir dass Schecken können `` sagte Nemo. Sabrina nickte. Sie stand auf murmelte etwas will noch Baden und ging in ihr Zimmer. Die andern starrten ihr hinter ehr. Dann sagte der Pater. „ wie könntet ihr, ihr Legion einsetzten.?`` fragte er sauer. „ sie wollte es, wir haben ihr gesagt was passieren kann trotzdem wollte sie es. Glauben sie uns wenn es nicht unbedingt Notwendig wer hätten wir es nicht getan. `` sagte sant. „ Trotzdem kann man das nicht machen.`` sagte Chrno. „ Sie ist ein Mensch , das kann nicht gut gehen, das bringt sie um. `` schrie Chrno sie an. „ Keine Sorge es wird sie nicht umbringen. Wir haben Test gemacht und ihr Körper verträgt das Legion auch wenn es nicht zu glauben ist.`` sagte Nemo. „ Das kann nicht sein`` sagte Chrno. „ Wir wissen nicht wie und wieso , es ist aber so `` sagte jetzt Neji. „ Nehmt es als Wink Gottes oder so `` sagte er noch und grinste breit. Chrno knurrte. Er nahm sich vor bei der Untersuchung dabei zu sein,.

Sabrina saß in der Badewanne. Sie blickte stur raus und das ziemlich grimmig. Dann schlug sie mit der hand auf die wasser über fläche. „ Was tun diese Idioten bloß ?`` fragte sie in den Raum. „ Dich Hassen`` flüsterte enien Stimme. Sabrina erschrak. „ Wer ist da? Krad Soto ich warne euch, wenn das ein Witz seinen soll dann...`` drohte sie, aber sie hörte nicht mehr. Sie sah nur noch ein Schatten im Augenwinkel. Sie drehte sich blitz schnell um doch sie sah nicht mehr. „Was war das ?`` fragte sie sich selbst. Wusste aber keine antwort. - Dich Hassen- wieder holten sich die Worte in ihren Kopf. Sabrina schlug sich die Hände an die Ohren und drückte sie zu. - Ich will das nicht Öhren, das so auf hören. - dachte sie. Sie kniff die Augen zusammen und tauchte ihren Kopf unter. Nach drei Minuten tauchte sie wieder auf. Sie atmete aus und atmete tief ein. Ihre zwei Hände fuhren ihre Haare aus den Gesicht und ihr Kopf ging mit nach hinten. „ Was ist das oder wer. ?`` fragte sie immer noch mit geschlossen Augen. Sabrina öffnete sie blitz schnell und stieg aus. „ Kann mir ja egal sein. Solange es mich weiter stört`` sagte sie. Auf einmal wurde ihr Blick traurig. „ ich weiß ja je das mich alle Hassen, aber das ist mir egal. Ich brauche sie nicht, ich brauche niemanden. `` sagte sie und schlug wüten in sie Wand. Sabrina zog sich um und wollte ihr Haar föhnen. Als sie in den Spiegel blickte, sah sie kein Spiegelbild. Sie zog sich erschrocken zu rück und ihre augen weiten sich vor schreck. „ Was soll das ? Wieso habe ich kein Spiegel bild. ?`` fragte sie. Doch sie bekam keine Antwort. Auf einmal hörte sie ein kind weinend. Sabrina sah sich um, sie sah ein kleines Mädchen das auf der Schaukel saß und herzzerrhissend weint. - Wer ist das ? - fragte sich Sabrina. Doch bevor sie auch nur einen Schritt machen konnte war sie wieder im Badezimmer. „ Wenn das weiter geht lasse ich mich freiwillig in die Irrenanstalt einliefern `` sagte sie und fuhr sich durch Haar. Sie machte sich fertig und ging zu Nemo.

Sabrina öffnete die Tür zu Nemos Labor. „ Ich bin da Nemo.`` sagte Sabrina. Sabrina kam in den Raum und setzte sich auf einen Stuhl. „ Oh Hallo Sabrina schön da ?`` fragte Nemo freundlich. „ Bringen wir es hinter uns.`` sagte sie nur. „ Freundlich wie immer. `` sagte er mit einen lachen. Auf einmal ging wieder die Tür auf und chrno und

Pater Remington kamen rein. „ Was macht IHR HIER ?!`` fragte Sabrina sauer und sah zu Nemo. Dieser zuckte mit den Schultern und sah selbst überrascht aus. „ Wir haben uns selbst eingeladen `` sagte der Pater. Sabrina knurrte und dreht sich um. Sabrina zog ihre Hose hoch und ihr Hemd. Nemo holte Stecker und steckte sie in ihren Arm und Bein. Dann schaltete er sie ein. Blaue streifen Bilden sich an ihren arm und Bein. „ So alles in Ordnung..... Sabrina verwandle dich`` sagte er. Sabrina schenkte ihn eine viel sagend Blick. Er seufzte. „ Bitte `` fügte er noch hin zu. Sabrina konzertierte sich und verwandelte sich in einen Teufel. Ihr haar wurde noch blonder fast golden mit blauen streifen. Sie wurde ein stück größer, ihre augen wurde Golden und ihre finger Nägel wurden länger und blau mit golden Verzierungen. „ Wow `` war das einzigste was die beiden Herren sagen konnten. Sabrina aktivierte ein Teil ihrer Kraft und nemo scheckte es. Er nickte. „ Sehr gut Sabrina. Jetzt nur noch den Körperscheck dann sind wir fertig. `` saget er. Sabrina verwandelte sich wieder zurück. Sabrina legte sich auf eine Liege und Nemo schaltete ein Gerät ein. Dieses Gerät scheckte ihre Lage und es war zu Frieden. „ alles Perfekt war nicht anders zu erwarten. `` sagte Nemo. „ natürlich `` sagte Sabrina. Sie ging wieder. „ ist wirklich alles in Ordnung?`` fragte der Pater. „ Natürlich sonst hätte sich sie nicht gehen lassen. `` sagte er. Chrno sah zu Boden. „ Das ist gut`` sagte er und ging hoch. Im Flur blieb er stehen und tränen liefen sein Gesicht runter. Er schlug mit seiner Faust an die Wand. „ Wo bist du Rosette ? Komm doch bitte zurück Rosette bitte`` flehte er und fiel auf die Knie.. Neji beobachtete das. Er drehte sich um und ging auf sein Zimmer. Sein Gesicht war entschlossen als jemals zu vor.

Sabrina lag in ihren Zimmer auf ihren Bett und las ein Buch. Auf einmal klopfte es . „ Herein `` rief sie. Neji draht ein. „ Ich soll dir sagen das wir einen Auftrag haben. Komm bitte gleich runter`` sagte er und ging. Sabrina setzte sich auf und machte sich fertig und ging runter. Alle saßen bereits am Tisch. Sabrina setzt sich dazu. Sie warte darauf das sie anfangen und kurze Zeit später sprach Sant . „ Wir haben heute einiges zu tun. Satella, Äsmania chrno, Neji und Sabrina für euch habe ich einen bestimmten auftrag. Fahrt bitte zu dieser Adresse und dann öffneten diesen Brief dort drin steht alles.`` meinte er und reicht ihn die Sachen. Neji nickte und sie gingen. „ Meinst du das war eine gut Idee ?`` fragte Omachen und sah ihnen nach. Sant nickte. Soto nahm Maß von ihm. „ Was soll das Soto ?`` fragte Sant. „ Ich nehme die länge für dein Grab wenn Sabrina nämlich zurück ist totet sie dich. `` sagte er. „ So schliem ist es jetzt auch nicht.`` meinte er. „ Du hast sie zum...``

„ Rummel`` sagte Sabrina und sah geschockt auf den Jahrmarkt der vor ihr war. Neji lass sich kurz denn Brief durch und reichte ihn Sabrina mit bleichen Gesicht. „ Und er war wie ein vater zu mir. Er wird mir fehlen `` sagte er nur und sah wie sich Sabrina gesicht von erschrocken bleich in tief Wut rot färbte´.  
Brief

Sabrina Neji,

Wenn ihr diesen Brief ließt seid ihr auf den Rummel. Ist doch schön. - Schön!! Hab ich mich verlesen !! Nein da steht wirklich schön. Oh wart ab Sant !!- Ich wollte das ihr euch erholt. - ich soll mich erholen du idot. Erstens ich muss mich nicht erholen

zweitens nicht mit den da und nicht hier und drittes wenn ich dich in die Finger krieg bring ich dich um-. Und allse auf passer für die andern. (-Babysitter !! Das heißt babysitter du Arsch ! Schreib das auch hin wenn du das meinst - Amüsiert euch schon und kommt gesund wieder freu mich.- freuen. Mal gucken ob du das immer noch sagt wenn ich mit dir fertig bin.-

In Liebe Sant.

Sabrina ballte ihre Fauste und man sah richtig die flammen um sie herum. „ Oh sant wenn ich dich in die Hände bekomme dann bring ich dich um. Ich stopfe dir dieses Stück Papier ins Maul und seh zu wie du elend dich verreckst “ sagte sie und ihre Augen blitzen gefährlich. Alle wischen 4 Meter zurück. Außer Äsmaria die kam mit Eis wieder . Sie reichte es Sabrina. „ Sabrina es tut mir leid das du mit uns kommen musst, aber hier iss das ist lecker und außerdem bin ich froh das du bei uns bist Sabrina“ sagte sie.Sabrina sah sich verwundert an. - Was geht jetzt ab ?- fragte sie sich selbst. Sie nahm das Eis und bedankte sich. Asmaria lächelte und nahm Sabrinas Hand. Sie zog sie mit und Sabrina ließ es Geschen. Alle sahen ihnen verwundert nach, aber sie folgten ihnen. Nach einer weile kamen sie an einen schieß stand an. Asmaria sah ein Wunderschöne Kette. „ Wie viel muss ich für die Kette schissen.?“ fragte sie lieb. „ 100 schoss bei dem “ sagte der Verkäufer und zeigte auf eine Schiss Abteilung. Die Dinger auf die man schissen musste waren kleine Sterne und sehr klein , vor ihnen waren zwei Reihen die sich bewegten. Asmaria seufzte traurig. „ Tut mir leid nur di Kette ist sehr wertvoll “ sagte der Verkäufer. „ Nein kann ich verstehen.“ sagte Asamria. Sabrina sah ich es an dann holte sie Geld raus und sagte. „ 110 schösse vor die Abteilung.“ und zeigt auf die Abteilung. Der Verkäufer sah sie abschätzend an. „ Willst du wirklich junges Fräulein ?“ fragte er nach. „ natürlich sonst wurde ich nicht bezahlen “ sagte sie und legte an. Sabrina traf jeden schoss. Als sie fertig war wurde sie von allen bestaunt. „ Die Kette und die Rose da “ sagte Sabrina. Der Verkäufer gab sie ihr. „ Hier“ sagte Sabrina und drückte sie Asmaria in die hand. „ Aber ...“ „ Du hat mir das eis gekauft ich habe dir das Geschoss. Wir sind quiet “ sagte sie und ging. „ Dank“ sagte asamria lächelt. Sie folgten ihr. Es wurde noch ein schöner Tag auch wenn Sabrina danach nicht mehr sagte und noch abwesend der war.

„ Ich bin geschafft “ sagte Satella. Sie setzt sich auf eine bank. Auch Äsmaria und Chrno setzten sich dazu. Sabrina und Neji standen da neben. „ Aber der Abend war sehr schön. Nicht wahr Sabrina ? “ fragte Asamria und lächelte Sabrina an. Diese dreht sich um und ging. „ Sabrina !?!“ rief man ihr nach doch sie sagte nicht. Sie ging einfach weiter. Nach einer weile blieb sie vor einen geländer stehen und betrachtet den Sternenhimmel. „ Er ist wunderschön oder Sabrina ?“ fragte eine Stimme hinter ihr. Sabrina drehte sich rückartig um. „ Was willst du von mir Chrno ?“ fragte sie. „ Ich will nur den Sternenhimmel ansehen das ist alles “ sagte er und sah den Himmel an. Sabrina ließ ihn nicht aus den Augen. Sehr langsam wandt sie sich wieder den Sternenhimmel zu. Nach einer weile des schweigend sagte sie , Du hast recht er ist wunderschön. “ Chrno lächelte. „ Ja, für jeden Mensche ein Stern.“ sagte er. Sabrina riess die Augen auf. - Das habe ich gesagt- dachte sie aber in selben Moment schüttelte sie ihren Kopf. - Das hat Rosette gedacht. Nicht ich. Ich bin Sabrina. Ich bin..... Wer bin ich eigentlich. - fragte sie sich. Sabrina ging in die Knie und hielt sich

den Kopf. Er dröhnt und sie hörte andauert eine Stimme. Die ihr verwirrende fragen stellt. Sie spürte einen Eisigengriff in ihren Herzen und Kopf. „ Sabrina was ist mit dir “ rief Chrno erschrocken und rannte zu ihr. Sabrina schüttelte ihren Kopf und wollte auf stehen doch ging wieder in die Knie. „ Sabrina was ist ? “ fragte er. Chrno kam sich hilf los vor. Wie konnte er ihr helfen. „ Es ist nicht “ sagte Sabrina energisch. Chrno schüttelt den Kopf. „ Ich hole Neji vielleicht weiß er was zu tun ist. “ sagte er. Er lief so schnell er konnte zu Neji. Keuchend bleib er vor ihn stehen. „ Sabrina sie ist zusammen gebrochen ´ brachte er keuchend heraus. Neji sprang sofort von der Bank und wollte schon los laufen als ihm ein fiel das er nicht wusste wo hin. „ Wo sit sie ? “ fragte er Chrno. Chrno lief los und zeigt ihm wo Sabrina war. Diese lag zusammen gebrochen auf der Erde. „ Sabrina !! Rosette !!! “ riefen alle und rannten zu ihr. Neji fasste an ihre Strin und merkte das sie glühte. Er nahm sie und brachte sie zu Nemo.

„ Leg sie hier hin “ sagte Nemo und zeigte auf eine Trage. Neji legte sie dort hin. Nemo fing an sie an Geräten an zu schließen und ihr Spritzen zu geben. „ Mit ihren Legion ist alles in Ordnung und auch sonst alles beim besten. “ erklärte er nach dem er alles gecheckt hatte. „ Ich weiß nicht was ihr fehlt. Wir können nur hoffen “ sagte er und sah auf Sabrina. „ Aber wir müssen doch irgendwas tun können “ sagte Chrno ensetzt. Er wollte alles für sie tun. „ Wir können nicht tun “ antwortet er. Alle sahen ensetzt aus und dann sahen sie auf Sabrina. Sie konnten alle wirklich nur noch hoffen und beten.

Alles war schwarz um sie. Nur sie saß auf einer Schaukel und schaukelte. „ Wo bin ich und wer bin ich ? “ fragte sie in den Raum. Auf einmal umarmte sie jemand. Sie schrie auf und versuchte sich zu befreien. „ Nicht so schreck haft “ lachte die Person hinter hier und verstärkte ihren Griff. - Eine Frau - dachte sie.

Fortsetzung folgt.

Ich weiß bin gemein, will es aber spannen machen.

„ Lass mich los “ schrie und befreite sich. Sie drehte sich blitzschnell um und musste mit erschrecken fest stellen das sie in ihre eigenes Gesicht guckte. „ Wer bist du ? “ fragte sie. Die andere fing an zu kichern. „ Ich bin du .. Aber wer bist du ? “ fragte sie scheinheilig. Sie verschwand und tauchte hinter ihr wieder auf und umarmte sie. „ Wer bist du ? “ fragte sie noch mal die Person die hinter hier stand. „ Ich bin du , als so musst du mir doch eine antwort geben können oder besser gesagt die selbst oder weißt du nicht wer du bist ? “ fragte sie wieder scheinheilig nach. Sie rieß sich los und sah sie an. „ Ich bin Sa.... Ro.... “ sie könnte nicht antworten. Sie hielt sich ihren Kopf. - Sie hat recht wer bin ich. Ich wie nicht wer ich bin - dachte sie. Die andere Person fing an böseartig zu grinsen. Sie stand immer noch da und über legte wer sie nun war. „ Du armes Ding. Weißt gar nicht wer du bist. Du tust mir sehr leid. “ flüsterte sie. „ Und er ist dran schuld. “ meinte sie und zeigte ihr ein Bild von Chrno. „ Er ist schlud ? “ fragte

sie nach. „ Ja er. Er hat dich betrogen und du verlorst dich. “ erklärte sie. „ ich verlor mich “ sprach sie nach. „ Wenn er verschwindet findest du dich bestimmt wieder. Nein du wirst dich wieder finden. “ sagte sie energisch und sah ihr in die Augen. „ Wenn ich ihn vernichte dann wird alles gut “ flüsterte sie nach. Langsam machte sie setzte sie sich in Bewegung. Sie wollte auf wachen doch auf einmal hörte sie ein weinend. „ Was ist das ? “ fragte sie und sah sich um. Doch sie sah niemanden. Sie hörte nur ein weinend. Auf einmal wurde ihr etwas klar. Sie sah die Person an die ihr so ähnelte. Dann sprach sie. „ Wieso entfinde ich keine Trauer, wenn ich ihn sehe. Wieso entfinde ich überhaupt nicht. ? “ fragte sie und sah sie an. „ Das ist nicht wichtig “ versuchte es die andere. „ Doch es ist wichtig also wieso entfinde ich nicht. “ fragte sie noch mal. Die andere Person verzog das Gesicht. „ Hier stimmt was nicht “ sagte sie und verengte die Augen. Auf einmal tauchte ein Licht auf und verschlugt sie. „ NEIN !!!! “ schrie die andere Person und versuchte sie auf zu halten, doch als dies nicht gelang wurde sie rasend vor Wut.

Die wärme des Lichtes um kam sie und Zeit langen hatte sie wieder ein Gefühl, das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Sie schloss die Augen und gab sich diesen Gefühl voll ihn. „ Willst du wieder fühlen ? “ fragte eine Stimme. „ Ich will verstehen was passiert ist. “ flüsterte sie. „ Verstehen. Ja verstehen das ist wichtig denn um deine Gefühle wieder zu erlangen musst du selbst wollen “ sagte die Stimme. Sie öffnete ihre Augen und sah sich um. Sie sah nicht außer Licht. Auf einmal öffnete sich ein Weg . Erst zögernd dann immer schneller ging sie diesen Weg entlang. Als sie am ende ankam , wurde sie mit ihrer ganzen Vergangenheit konfrontiert doch sie entfand dabei nicht. Doch auch wenn sie nicht entfand verstand sie langsam was passiert war. „ ich habe meine Gefühle verträgt oder ? “ fragte sie. Sie wusste das sie eine antwort bekommen wurde., „ Ja “ sagte die Stimme. „ du hasst deine Gefühle verbannt “ Sie weinte auch wenn sie nicht dabei entfand. „ Ich weiß nicht ob ich was entfunden will wieder. “ flüsterte sie. Und das war der start schoss für das böse in ihr das die Überhand gewinnen wollte. Es umklammerte sie und ließ sie nicht mehr los. Sie tat auch nicht. „ Wehr dich dagegen “ sagte die Stimme zu ihr. „ wenn ich wehre werde ich wieder Fühlen und all den Schmerz und leid ertragen von den letzten Jahren. Das will ich nicht. Dafür bin ich nicht stark genug. “ flüsterte sie. „ Wo vor hast du Angst ? “ fragte die Stimme. Sie sah auf. „ wo vor ich Angst habe ? “ fragte sie nach. Der griff des bösen wurde immer stärker. „ Ja wo vor hast du Angst ? Schmerz Trauer und alle andern Gefühle gehören doch dazu. Weg zu rennen bringt nicht. Und was ist mit den Gefühlen wie liebe freude ? Willst du die auch verlieren ? “ fragte die Stimme. Sie dachte nach auch wenn sie viel Unglück in ihrer Vergangenheit gesehen hatte war doch da auch viel Glück und Freude. Wollte sie das Wirklich auf geben ? „ Nein ich will das nicht auf geben “ flüsterte sie. Sie befreit sich von dem bösen und landete auf ihren Füßen. Das böse verwandelte sich wieder in sie zurück. „ Närrin du wirst wieder leiden “ sagte sie nur. „ Ja bestimmt, aber ich werde nicht mehr feige sein und weg rennen. Ich werde mich meinen Gefühlen stellen. “ sagte sie bestimmend. „ Wer glaub “ gab es als Antwort. Sie macht einen Schritt auf sie zu. „ Ich weiß zwar immer noch nicht wer ich bin aber ich glaube ich verstehe jetzt. Durch meine Trauer, Schmerz und den andern Gefühlen zerbrach mein wahren ich. Es versteckte sich tief in mir. Doch meine Gefühle machten sich eigen ständig so wie du. Du bist meine Trauer . Weil ich davon Gelaufen bin könntest du nein wir nicht unsere Trauer überwinden und wieder glücklich werden. Du bist einsam und gibst Chrno die schuld, aber hat keine

schuld sondern ich weil ich nicht stark genug war. `` Soe umarmte ihr Gefühl und sagte ,, Deshalb lass und wieder eins werden und unsere Gefühle Teilen. `` flüsterte sie. Ihre Gühl fing an zu weinen und umarmte sie nach einigen Sekunden löste sie sich auf und verschwand in sie. Sie hob ihren Kopf an und tränen liefen über ihr Gesicht. ,, Ich will meine ganzen Gefühle wieder in mir auf nehmen ich will das die Person die ich früher war nicht mehr alleine Leidet.`` flüsterte sie. Auf einmal befand sie sich auf einen Spielplatz. Das ist der Ort wo ich früher immer hin gegangen bin wenn ich sauer oder traurig war. Dachte sie und rannt zu einer schaukel wo jemand drauf saß. Eine kleines Mädchen nicht älter als 7 saß darauf. - Das bin ich- Sie ging zu ihr und umarmte sie. ,, es tut mir leid das ich dich alleine habe leiden lassen. Ich war mehr wie feige.`` flüsterte sie. ,, doch jetzt bin ich nicht mehr feige. Ich will mich meinen Gefühlen stellen. Also lass uns wieder eins werden. `` das kleine Mädchen hat hemmungslos angefangen zu weinen und umarmte sie nach einiger Zeit wurde sie auch wieder eins mit ihr. ,, Jetzt sind unsere Gefühle wieder eins mit einer hälfte. Sabrina `` flüsterte eine Stimme und vor ihr tauchte Rosette auf wie sie vor drei jahren war. ,, du aber ..`` weiter kam sie nicht. ,, Ja ich bin es. `` ,, Aber wie. `` ,, ich muss mich entschuldigen Sabrina. Ich war diejenige die feige war nicht du. Nach dem was passiert ist war ich fertig und bin geflohen vor allen und daraus bist du dann entstanden doch du wusstest mit nicht an zu fangen also hast du unsere gefühle verbannt und ICH habe taten los zu gesehen. Weil mir alles egal war. `` erklärte sie. ,, aber was oder wer bin ich eigentlich ?`` fragte Sabrina. ,, Du bist ich und ich bin du. Wir beide sind ein Teil von einander. Nach dem das passiert ist musst ja jemand unsern Bruder retten. Doch ich war nicht mehr in der lage dies zu tun, aber der wunsch war so stark das ein Teil von unsern ganzen sich löste und es tat.`` erklärte Rosette. ,, Also sind du und ich ein Teil von einander und zusammen bilden wir ein ganzes, aber was passiert mit uns wenn wir wieder ein ganzes werden. ?`` fragte Sabrina. ,, wir beide werden eins und alle eigenschaften werden über normen und zueinen ganzen gemacht. Wir beide werden eine neue Person zu einer hälfte sind wir dann Sabrina und zu andern Rosette. Denn nach dem wir uns trennten ist etwas passiert was hätte nicht passieren drüffen du entwickelst ein eigen Leben und eigene Charakter stärken voll komm andere als ich deshalb kann nicht die alte Rosette entstehen oder die alte Sabrina es wird eine neue entstehen. Bist du einverstanden ?`` fragte sie Sabrina. Sabrina schloss die Augen und über legte dann sagte sie. ,, Ich bin einverstanden `` und nickt e mit den Kopf. Sie wollten sich schon umarmen als Sabrina kurz hine hält. ,, Aber was wird mit chrno und Neji ?`` fragte sie. Rosette lachte und sagte. ,, Mal sehen wer von den beiden es schafft von unseren neuen ich das Herz zu stehlen `` meinte sie lachend. ,, Ja mal sehen`` antwortet Sabrina und beide verschmolzen mit einander.

,, Sie ist immer noch nicht wach.`` sagte Nemo. ,, ich liegt jetzt schon seid 8 Tagen mit so hohen Fieder dort. Was ist bloß los ?`` fragte Neji der jeden ihm lief. ,, Und wir können wirklich nicht tun. `` fragte Chrno. Die drei waren auf den Weg zu Sabrina. `Nemo schüttelte den Kopf. Sie kamen an der Tür an und öffneten sie und blieben wie angewurzelt stehen. Sabrina saß auf recht im Bett und sah nach draußen. ,, Sabrina Rosette !!!`` riefen sie und liefen zu ihr. Sie drehte sich um. ,, Hallo `` antwortet sie mit schwacher Stimme. ,, Geht es dir wieder besser ?`` fragte Nemo . Sie nickte. Neji und Chrno umarmten sie vor freude. ,, Es ist schon das du wieder wach bist.`` flüsterten sie. ,, Ja und es hat sich einiges geändert. `` meinte sie mit ernster Stimme. ,, Was meinst du ?`` fragte Neji. ,, Es ist schwer zu erklären. Ich sage es mal so. Rosette und Sabrina sind wieder zu einer Person geworden und das bin ich. ``

Fortsetzung folgt.

## Kapitel 5: sei !!

Alle sahen sie an. Keiner konnte etwas sagen. Nach einer Weile durchbrach Chrno die Stille. "Ich verstehe nicht wirklich." Sagte er. Sie seufzte. "Ich verstehe es ist auch schwer zu verstehen. Wie eben schon gesagt bin ich sowohl die Person die einige von euch unter Rosette kennen gelernt haben und andere die mich unter den Namen Sabrina kennen gelernt haben. Damals als das mit Chrno passierte. Ist Sabrina entstanden, weil Rosette vor ihren Schmerz davon gelaufen ist. Aber dann passierte etwas was nicht passieren sollte Sabrina hat ein eigenes Bewusstsein entwickelt mit neuem Charakter Eigenschaften. ...", "um den Körper zu beherrschen brauchte Sabrina einigen es denken. Logisch hätten wir schon vor drauf kommen können." Unterbrach sie Nemo. "Sabrina und Rosette sind wieder ein geworden, aber da beide ein eigenes Bewusstsein hatten könnte nicht mehr die alte Rosette entstehen. So wurde eine Person geboren und zwar ich." "Das ist klar sie wurde sich selbst zerstören wenn, sie zwei Person in einen Körper dudelten wurden, aber wer bist du jetzt?", Fragte Nemo. "Nennt mich Sei aber ich werde offiziell, als Rosette Christopher rum laufen, aber in Wirklichkeit bin ich sei." Erklärte sie. "Hat sich alles verändert?", Fragte Chrno er musste irgendwas sagen. "Du wirst zum Teil Rosette wieder erkennen, aber du wirst auch Sabrina wieder erkennen." Antwortete sie lächelt. Es herrschte schweigend. "Du solltest dich ausruhen Sabri. Rose... Sei. Ja sei du solltest dich ausruhen. Ich muss Kriegerat führen." Sagte Nemo und schleppte die beiden Herren heraus. Sei starrte ihnen eine Weile nach und legte sich dann zurück. Das wird interessant dachte sie und schlief ein.

"Nicht schon wieder", stöhnte Satella und Sant bracht nur ein bisschen was heraus. Nemo hatte ihnen alles erklärt und sie hatte gespannt zu gehört nur am Ende wo er sagte das wieder eine neue Person entstanden war, waren sie bleich geworden. "Und was machen wir jetzt?", Fragte Soto. "Erst mal warten bis sie wieder gesund ist dann sehen wir weiter. Ich hoffe nur das ihr Legion wieder funktioniert." Stöhnte Sant. Das war doch alles ein bisschen viel. Die ändern könnten dazu immer noch nicht sagen. Sie saßen nur still in der Ecke und ließen sich alles durch den Kopf gehen. "Ich denke wir sollten jetzt alle schlafen gehen und morgen in Ruhe weiter reden." Sagte Omachen und sah sie alle an. Sie nickten, denn sie hatte recht es war zu spät dafür. Sie gingen alle auf ihre Zimmer um zu schlafen. Außer Chrno er ging zu sei um mit ihr zu reden. Er klopfte leicht an ihrer Tür. Sei war halb am dösen und bekam das mit. Sie setzte sich auf und sagte herein. Chrno draht ein. "Hallo Chrno", sagte Sei. "Hallo Ro..Sa..sei", sagte er dann nach mehreren Versuchen ihren Namen zu sagen. Sei lachte. "Entschuldigung", murmelte Chrno. "Du musst dich nicht entschuldigen Chrno. Es ist schwer. Ich verstehe das." Sagte sie. Chrno lächelt sie an und Sei erwidert das lächeln. "Soll ich dir irgendwas holen?", Fragte er nach einer Weile. Sei schüttelte den Kopf. "nein es ist alles hier." "Okay", sagte er. "Chrno ich bin nicht Rosette und auch nicht mehr Sabrina", fing sei an. Chrno sah sie überrascht an. "Woher..", "Ich bin ein Misch der beiden. Außerdem stand es dir ins Gesicht geschrieben. Sie wurden eins und eine neue Person ist entstanden die sowohl die Erinnerungen von Rosette als auch von Sabrina hat auch ihre Gefühle kenne ich. Rosette hat dich sehr geliebt und auch Sabrina war dir nicht abgeneigt. Sie wollte zwar nicht wie Rosette von dir verletzt

werden, aber sie war dir nicht abgeneigt doch hat sie auch Gefühle für Neji gehegt. Ich kenne beide sehr gut " sie lacht leicht." Doch bin ich eine neue Person. Ich entfinde weder Hass noch Liebe noch sonst ein anderes Gefühl für irgendjemanden. Selbst für Aion entfinde ich nicht. Ich weiß zwar das er meinen, Neis Rosettes Bruder hat und ich werde ihn befreien, aber ich entfinde nicht gegen ihn. Deshalb bitte ich dich lerne mich kennen und verliebe dich in Sei und liebe nicht Rosette an mir und lasse mir Zeit das ich dich kenne lernen kann und vielleicht verliebe ich mich in dich, vielleicht aber auch nicht. Vielleicht aber auch verliebe ich mich in dich und du nicht in mich. Es ist alles möglich...", es herrschte einen Moment Pause dann sagte Sei. "Verspreche es mir Charno bitte", sie sah ihn schon fast flehend an. Dieser nickte zögernd. Es fiel ihm schwer, aber es war der einzigste Weg und sie hatte recht. "Also, auf ein neuen Anfang. Mein Name ist Charno." Stellte sich Charno vor und reichte ihr die Hand. "Und meiner ist Sei." Stellte sich Sei vor. Beide mussten lachen. Sie und Charno redeten mit einander und er ging dann schlafen was auch Sei tat. Beide schliefen mit einem lächeln ein.

Sant schlug mit der Faust auf den Tisch. "Das hätte nicht passieren dürfen." donnerte er los. Nemo steht neben ihm und versucht ihn zu beruhigen. "Wir können es nun mal nicht ändern Sant. Finde dich damit ab." Sagte er und legte ihm beruhigend die Hand auf die Schulter. Doch Sant schlug sie runter. "Ich will es aber ändern du weißt was auf dem Spiel steht." Zischte er auch wenn, es nicht unbedingt glaubhaft klingt. "Untersuch sie morgen und gib mir Bescheid", sagte er und stand auf. Nemo nickte, als Sant weg war seufzte er schwer. Wieso gab er die Sache nicht auf. Er liebte das Mädchen wie eine Tochter und auch die Menschen hatte er lieb gewonnen. Er wollte sie doch nicht töten wieso gab er nicht auf.? Fragte sich Nemo die ganze Zeit. Seufzten ging auch er ins Bett.

Neji gefiel das ganze gar nicht, aber er wurde nicht aufgeben. Sabrina war Seins. Er liebte sie so sehr. Er hatte für sie sein Volk verraten und seine Freunde, dafür musste sie ihn lieben und nicht diesen Charno. Und sie wird ihn lieben. Dafür wurde er sorgen und er grinste so wie nur ein Teufel grinsen könnte wenn er von etwas Besseren war. Er ging ins sein Zimmer und schlief schnell ein.

Sei wurde am nächsten Tag gründlich untersucht von Nemo. Er stellte fest das sie ihr Legion keinen Schaden genommen hatte und sogar selbst ständiger arbeitet, das Legion brauchte ihn fast nicht mehr. Er war sich sogar sicher das, dass Legion bald so weit war und Sei auch das sie niemanden mehr brauchte. Nemo sah Sei an und in ihren Augen sah er das er recht hatte und er sah noch etwas, er schluckte das könnte nicht sein. Sie könnte nicht..... Sei lächelte ihn traurig an. Sie wusste es. Nemo fiel es wie Schuppen von den Augen. Er wollte was sagen doch Sei schüttelte den Kopf und ging. Nemo sah ihr lange und traurig nach.

Die Wochen vergingen und Sei lebte sich gut ein. Soto und Krad versuchten zwar Sei zu ärgern mussten aber sehr schnell und Schmerzhaft feststellen das Sei bei so Sachen sehr nach Sabrina kam. Charno hielt sein Versprechen und lernte sie neu kennen und lieben. Wo er nicht der einzigste war, zwar war es bei Sei nicht so Öffentlich wie bei Charno doch man konnte es sehen und so geschah es. Charno und Sei saßen beide

unter einen Baum und sahen den Sonnenuntergang zu. Sei hatte ihren Kopf an den von chrno gelehnt und sah dabei zu. Chrno seufzte. Jetzt oder nie. "Sei", "Mh?", "Ich muss mit dir reden", sagte er und man hörte seine nervöse Stimme. Sei sah ihn an. "Und was willst du mir erzählen?", fragte sie. "Ich... Es sind gut drei Monate jetzt vergangen seit du zu Sei geworden bist und ich dir das versprochen habe. Du weißt ja noch welches oder?", fragte er. Sei nickte. Sie hatte Angst. Hoffentlich erwiderte er ihre Gefühle. "Gut. Ich habe dich kennen gelernt mit deinen guten Seiten und deinen schlechten, vielleicht war es noch nicht lange aber ich habe mich trotzdem in dich verliebt. Ich liebe dich Sei... Ich kann verstehen wenn, du es noch zu früh findest, aber meine Gefühle sind absolut ehrlich." sagte er und sah sie an. Sei strahlte und Tränen liefen über ihre Wange. Sie küsste chrno. "Ich bin so glücklich. Ich liebe dich auch", hauchte sie und beide küssten sich wieder.

Fortsetzung folgt

## Kapitel 6:

Sei legte ihren Kopf auf Chrno's Schulter und er seinen auf ihren Kopf. Sie wollten sich den Sonnenuntergang zusammen ansehen. Chrno legte einen Arm um sie und zog sie näher an sich. Sei lächelte. Was sie nicht wusste, war das Neji sie die ganze Zeit beobachtet hatte. Seine Hände waren zu Fäusten geballt und sein Gesicht wutverzerrt. Er dreht sich um und fliegt weg. Sein Ziel war Eden. Er landet dort und ging sofort zu Aion. Er klopfte an seine Tür. "Ja herein", er tönte es. Neji draht ein. "Oh Neji was machst du den hier?", fragte Aion. Er tat ihm einen Platz an. Neji setzte sich und sah ihm mit ausdruckslosen Augen an. "Oh was hat dich den gebissen", scherzte Aion. Doch Neji machte ihm klar das er keine Laune hat. "Okay was verschafft mir die Ehre." Neji erzählte ihm alles. Aion's Grinste. "gut wann wollt ihr uns angreifen?", fragt er. "Sie wollen morgen aufbrechen", sagte er. "Gut dan werden wir euch morgen einen kleinen Besuch abstatten." sagte er und lächelte. "aber dieser Chrno gehört mir", sagte Neji und sah Aion an. Aion's Grinste. "Du dir keinen Zwang an", sagte er und lächelte. Neji ging. Aion wartete bis er weg war. Er schenkte sich in aller Ruhe ein Glas Whisky ein und trank ein Schluck darauß. "So es läuft alles nach Plan. Ich hatte schon gedacht, nachdem sie nicht mit gespielt hatte, aber könnte auch denken das es so läuft."

### Rückblick

Nach dem Chrno mit Magdalena verschwunden war, ging er lächelt raus. "Gut Arbeit", sagte er zu Sheeda und folgte zu Rosette. Diese rannt grad im Wald, entlang. Er setzte zu Landung an und landete direkt vor ihr. "Hallo Rosette Christopher." sagte er und lächelte sie an. Sie sah ihn an. "Was willst du?", fragte sie scharf. "willst du nicht zu deinem Bruder?", fragte er. Sie sah ihn scharf an. "Du hast das alles veranstaltet. Du hast das gemacht." sagte sie und sah ihn böse an. "du hast recht, aber ich habe das für dich getan", sagte er und sah sie lieb an. Sie riss die Augen auf. "für...mich?", fragte sie. "ja ich wollte dir zeigen das Chrno's in dir nur Maria Magdalena sieht und sonst ihm an dir nicht liegt." sagt er und nickt. "Dann sage ich draf danke, aber du kannst mich und ich komme nicht mit dir", sagte sie erst sarkastisch und dann zischend. Aion lachen erstarb und er sah sie böse an. "Dann habe ich für dich keine Verwendung." sagte er und griff sie an.

### Rückblick ende

Er hätte sie auch getötet wenn dieser Nemo ihm nicht dazwischen gefunkt hätte. Na ja man kann nicht alles haben. Doch ihm kam sehr gelegen das Neji sich in sie verliebt hatte und er alles tun wollte um sie zu retten. Ein Grinsen schlich sich auf's Aion's Lippen, es war doch zu einfach. er ging raus und ging in den Speisesaal wo die andern waren mit einne lächeln sagte er. "macht euch fertig wir werden morgen Neji einen Besuch ab statten." sagte er. Die andern nickten.

Sei lag in ihrem Bett, bei Chrno. Sie hatten sich eng an einander gekuschelt. Er war

sofort eingeschlafen doch sie könnte nicht. Irgendetwas stimmte hier nicht. Sie sollte vielleicht wirklich mal mit den andern reden. Sie hier weg bringen, es war doch zu gefährlich hier. Sie sah aus den Fenster doch sah nicht. Nach einer langen Zeit des nach denkens schlief sie erschöpft ein.

Sei saß am Frühstückstisch und dachte nach. Neji war so komisch. Er war sehr abweisend zu ihr und Chrno führ er nur an. Hatte er das Gestern mit bekommen? Fragte sie sich oder stecke was anders da hinter. Sei sah aus den Fenster und ihr blieb was das erst stehen. "Aion", sagte sie. Sie die andern waren weg nur sie, neji und Chrnos waren da. Sie versuchte sich nicht anmerken zu lassen und aß weiter. Sie stand auf stellte ihre sachen ab und ging zu den andern beiden. Diese sahen sie an. Sie lächelte zeigte aber aus den fenster. Chrno verstand sofort und sah auch Aions. Er schluckte verhielt sich aber normal. Neji hatte Aion schon längst bemerkt. Er stand auf und ging raus. Sei sah ihm ungläubig nach. "Neji", flüsterte sie und dann fiel es ihr wie schuppen aus den augen. "Neji das hast du nicht getan" schrie sie und stürzte ihm hinter her.

Sei rannte raus und sah das was sie vermühtet hatte, neji war auf der Seite von Aion. Sie schluckte auch Chrno neben ihr schluckte. "Neji wieso?", fragte Sei. Er sah sie an doch antworte nicht, doch verstand sie. Sie schloss ihre Augen und schüttelte den Kopf. Sie nahm Chrno bei der hand und schlug die Tür zu, damit aktivierte sie den schütz. "Sei wieso hat er das getan?", fragte er. "Es ist eine lange und komplizierte gesicht, wenn die andern da sind kann ich es dir erklären." sagte sie und nahm ihn bei der hand doch im nächsten Moment macht es krach und die Tür zerbrach sei drehte sich um und errichtet sich ein Schild. Das hielt sie eine weile auf, Sei rannte mit Chrnos weg, sie ging zu einen versteckten Eingang und lief mit ihm dort durch. Sie kamen an einen Wald raus, sie verschnauften erst mal und rannten dann weiter. "wir müssen die andern holen." sagte sie. Sie warf zu Chrno einen stein. "Benutze ihn er dient als Hörner Ersatz." erklärte sie. Chrno nahm ihn und spürte sofort wie Astral Energie in ihn auf genommen wurde, er verwandelte sich und Sei tat es ihm gleich beide flogen zu den andern. Vor ihnen landeten sie. Sei draht vor ihnen, "Sei was machst du hier?2, fragte Sant. "Neji hat uns verraten" antwortet sie knapp. "Was!! Wieso?", fragten sie sofort. "Sant du kennst den Grund und ab hier trenn sich unsere wege." sagte sie und lächelte ihn traurig an, dann verschwand sie mit den andern ohne das sie es mit bekamen. Sant sah noch eine weile geschockt auf die Stelle wo Sei gestanden hatte.

Sei war mit den andern in den Magdalena Orden verschwunden. "Sei wieso hast du das getan?", fragte der Pater sofort. "bitte setzt euch. Ich werde euch alles erklären." saget sie und warte bis alle saßen, dann holte sie luft und fing an zu erzählen. "Neji ist in mich verliebt und sah Chrno schon immer als rivaln. Als er dann auch noch erfuhr das Sant den auftrag hat, Aions zu vernischtne UND die Menschheit das hieß auch mich, schloss er sich Aion an um mich zu retten. Als Chrno und ihr wieder aufgetaucht seit und ich mich ihn wieder verliebt, verlief nicht mehr nach Plan, deshalb jetzt das

alles", erklärte sie. Die anderen sahen sie geschockt an. "Du meinst sie haben uns nur ausgenutzt", Sei nickte. "Ja das haben sie. Das schlimmste ist das sie durch ihre Gefühle hin und her gerissen sind. Einerseits wollen sie es nicht tun, aber anders seit müssen sie es.", erklärte sie. Es herrschte Schweigen, sie mussten das erst mal verdauen. Nach einer Weile stand Sei auf und ging zum Fenster. "Sei du siehst müde aus. Willst du ins Bett?", fragte Äsmaria. Sei nickte, "Es wer wohl besser wenn ich das tu." sagte sie. Chrno stand sofort auf. "Ich bringe dich in mein Zimmer dort kannst du schlafen", sagte er und nahm sie bei der Hand. Sei lächelte ihn zärtlich an. Chrno brachte sie in sein Zimmer, es war zwar nicht das neuste aber dafür sehr groß und ein großes Bett. Sei schmiss sich richtig ins Bett. Chrno ging lächelt zu ihr, er setzte sich neben sie und küsst sie zärtlich. Sei erwidert den Kuss sehr gerne. Sehr langsam wanderte die Hand von Chrno zu ihren Beinen und strich trüber, er wanderte langsam zu ihren Brüsten kurz davor blieb er stehen doch Sei machte keine Anstalten ihn auf zu halten, also machte er weiter. Sei legt auch seine Hand auf seine Brust und streichelt sie, sehr langsam wandert sie runter zu seinem Glied, auf das legte sie ihre Hand und streichelt die stellte etwas, sie merkt sofort die Reaktion, lächelt nicht sie das war. Sie ließ sich zurück sinken und löste dabei den Kuss. Chrno sah sie etwas verwundert an. Doch sie lächelt nur und sah sehr einladend aus, Chrno verstand und küsst sie wieder.

Sei kuschelte sich weiter an die Wärmequelle neben sie. Sie war noch im Halbschlaf, als sie zum Wecker griff und um auf die Uhr zu schauen. Es war 10 Uhr vorbei. Sie bekam einen Schreck, so lange schlief sie nie, dann fiel ihr Blick auf Chrno und ihr wurde alles wieder klar. Sie wurde etwas rot bei dem Gedanken, doch lächelte sie. Es war eine wunderbare Nacht, er war sehr zärtlich zu ihr gewesen. Sie merkte auf einmal wie sich Chrno bewegte, er suchte nach ihr, sie überlegte kurz entschied sich dann aber bei Chrno zu bleiben und noch etwas zu schlafen. Sie kuschelte sich wieder an ihn und gab ihm ein Küsschen, dann schloss sie wieder ihre Augen und war auch kurze Zeit später im Land der Träume an.

Äsmaria saß in einem Raum und wartete auf die anderen es wunderte sie etwas das Chrno noch nicht da war. Er war doch so ein Frühaufsteher. Pater Remington und Satella bedrahten den Raum sie unterhielten sich. "Guten Morgen Äsmaria", begrüßte sie Remington und auch Satella begrüßte sie freundlich. Sie sah sich aber dann noch mal um fragte. "Wo sind unsere beiden Truteltauben den?". "Ich denke sie schlafen noch und diesen Schlaf haben sie sich verdient." meinte der Pater lächelt und setzte sich wie Satella auch. "Über was habt ihr euch den unterhalten.?" fragte Äsmaria. Der Pater seufzte, "ich war heute morgen beim Rat ihm gefällt das nicht und wir bereiten uns auf ein groß Angriff vor", sagte er und sah ernst in die Runde.

Äsmaria und Satella schluckten einen Moment doch dann nickten sie. "es ist wohl das Beste wenn wir es endlich zu Ende bringen", flüstert Äsmaria und sah raus. Pater Remington nickte! Ja nach so langer Zeit. sie haben viel zu lange da gesessen und nicht getan, es wird jetzt Zeit." stimmt Pater Remington zu und sah auch aus dem Fenster.

Sei lag im Bett und träumte vor sich hin. Chrno der wach neben ihr lag, streichelt ihr zärtlich über die wange. Er lächelt sie verträumt an, er war überglück. Sei regte sich langsam und öffnet vorsichtig ihre Augen. Als sie chrno erblickt lächelte sie, chrno küsste sie zärtlich auf den Mund. "Hallo mein schatz, gut geschlafen?", fragt chrno, als sie sich lösten. "ja sehr gut bei dir", haucht sie und streckt sich. Chrno lächelte und kraulte ihren bauch. Sei gief das sehr, sie schmusste sich an chrno und küsste ihn leidenschaftlich. Chrno erwiderte den nur zu gern. Er streichelte ihre seiten und fängt an ihren hals zu küssen, Sei streihelt über seine Brust und neckt leicht seine Brustwarzen auf einmal klopfte es. Beide warfen bider böse blicke auf die tür die wohl zur seite gesprungen wer wenn sie könnte. chrno stand auf und zog sich ein bademantel an. Sei schanppte sich ein Hemd das lag und eine unterhose das zog sie schenll trüber. chrno öffnete die Tür und sah leicht verstimmt aus. Asmaria stand davor uns schluckt, "hallo ich wollte euch wach machen da wir gleich eine besprechung haben", meinte sie klein laut. chrno nickte, er wollte schon die tür schließen als er sie wieder öffnete und fragte "Über was?", fragt er. "Könnte ich bitte rein kommen, das will ich nich ihr besprechen", chrno sah rein und sei nickte. er bat sie rein. Asmaria verstand auf einmal wieso chrno miese laune hatte und wurde rot. "Also ..wir..also wir haben nein jehr die obernen haben beschlossen das wir angreifen.", stotterte Asmaria zu recht. "Wie wir greifen an?", fragte Sei. " Nach dem was alles passiert ist haben sie es so entschlossen." sagt sie. "Alles weitere wird heute geklärt", asmaria und machte sich schnell wieder von acker. Sei stand auf und ging richtung Bad. Chrno folgte ihr, er ging mit ihr unter die Dusche. Sei verstand sofort was los war. "Chrno wir müssen gleich los", flüsterte sie, errgt, weil sein anblick einfach zum an beisen war. chrno über hörte diese natrürlich nicht und streichelte ihren körper. "du willst es doch auch", haucht er und küsste sie zärtlich. sei gab sich geschlagen und gab sich ihm ihn.

pater remington ging grade den weg zu dem Saal entlang, als ihm eine vollig feritge Sei und ein vollig fertig chrno entgegen kamen. "Sidn wir zu spät?2, fragt sei und schnaufte. Pater remington lachte und schüttelte den Kopf, 2Nein wir fangen gleich an", "gott sei dank2, kam es von chrno und sei. Sie gingen pater remington nach. Sie kamen in einen großen raum, an den wänden saßen die hohen, sie sollten anscheindet in der mitte platz nehmen.

sei schluckte,sie fühlte sich unwohl- Chrno merkte das und griff nach ihrer Hand und zog sie mit sich, sei war ihm sehr dankbar. Sie sitzten sich dort hin wo sie an nahmen platz nehmen zu müssen und dort waren sie auch genau richtig.Sei fühlte sich sehr unwohl all diese blick, sie kam sich wie ein ausstellungsstück vor das von allen betrachtet wird. "Sind alle da?", fragte eine stimme vond er seite. "Ja", kam es vom pater. "Gut fangen wir an." damit bekam eine ellen lange rede und ellen lange vorträge es wurde erst richtig interessant als sie nahc drei stunden auf den wirklichen kampf kamen. "Wir müssen so viel wissen wie es geht über die teufel sei bitte sagen sie uns was sie wissen", kam es von einen der hohen. Sei schloss die augen sie wuste

das alle augen auf sie ruhten. "Sant ist der anführer, dann kommt Nemo mit Neji der jetzt bei Aion ist und dann kommen Krad und Soto das ist die Rangordnung die sagt aber nicht über die Stärke aus." "wie meinst du das?", fragte ein Älter. "Sant ist der anführer aber nicht so stark wie Neji, er ist erfahrener und nimmt aus verschiedenen Gründen einen höheren Rang ein. Neji ist... war die große Stärke was sie heißt das die anderen nicht kämpfen können. Ich versuche es mal zu erklären der Rang sagt in dieser Gruppe nicht aus, sie sind alle in ihren Gebieten spezialisiert. Sant ist ein Ober und dient schon lange dem Rat sein Wissen ist unglaublich, Neji ein Waffen aller Art und Kampf Spezialist. Nemo ist ein Wissenschaftler und Erfinder auch ein Spezialist. Krad auch wenn er nicht so aussieht ein Spezialist in Magie und sehr stark, und Soto genau so." "dieser Krad und Soto würden von uns gefangen genommen sie können nicht so stark sein", kam es von einem anderen. "Soto und Krad sind eingeblüdet und blöde sie meinen sie nicht mehr wert wie Menschen und nehmen sie nicht für voll, deshalb habt ihr so leicht bekommen jetzt wissen sie wie sie euch einschätzen müssen und werden anderen kämpfen." kam es von Sei. es herrschte kurze Zeit still dann fing wieder eine zu sprechen an. "dann müssen wir dich bitte uns alles zu sagen was du weißt und unsere Trainingsprogramme umstellt und alles weitere?" Sei nickte, sie musste auch wenn sie nicht wirklich wollte, doch sie wusste die hier zu verstimmen war schlecht. Nach gut einer Stunde später drückten sie gehen. Sei atmete tief durch das war hart, und morgen musste sie das andere Zeug durch kauen das wurde schon werden, seufzte. "sei schatz alles in Ordnung?" fragt Charno und sieht sie besorgt an. "ist schon gut, mir wird nur bange zu muten wenn ich daran denke" sagt sie und lächelt leicht. Charno drückt sie. Sie gehen eine Weile spazieren und Charno versucht sie auf andere Gedanken zu bringen. Was ihm auch gelang weit geht. Sei war ihm sehr dankbar und so mit neigte sich der der Tag zum Ende und sie gingen Richtung Bett.

Sei war schon den ganzen Tag unterwegs. Morgens um 5 wurde sie schon aus dem Bett geschmissen um den Trainingsplan zu machen, alles über die zu erzählen und neue Waffen zu entwickeln und musste noch trainieren.

Natürlich war sie am Ende nur noch ein Schatten ihrer selbst und schaffte es gerade noch ins Bett. Charno der sie so fand war stinksauer doch kümmerte er sich erst mal um seine geliebte als zu den oberen zu gehen und ihnen die Hölle heiß zumachen.

Er legt sie richtig ins Bett, zieht sie aus, legt ihr einen nassen Waschlappen auf die Stirn, damit ihr Fieber das sie bekommen hatte sank.

Charno strich ihr über die Wange und küsste sie, Sei erwiderte diesen Kuss. Charno löste den Kuss und sah sie an. Sei öffnete langsam die Augen und lächelte ihn an. "hallo liebster" flüstert sie und lächelte. Charno lächelte auch etwas. "Sei ist mit dr alles okay?" fragt er.

"ja es geht wieder, es war nur ein bisschen Fieber" flüstert sie um ihn nicht noch mehr zu beunruhigen, den sie fühlte sich überhaupt nicht gut. Charno merkte das und wurde sauer. "sei du lügst mich an, dir geht es überhaupt nicht gut. Das sieht man doch" sagte er erzürnt und sieht sie an. Sei ließ den Kopf hängen. "es tut mir leid" murmelt sie und sah schuld bewusst auf die Decke. Charno sah selber schuld bewusst auf die Decke und seufzte. "nein mir tut es leid. Ich habe auch Mist gebaut" sagt und nimmt sie in den Arm. Sei fing im gleichen Moment an zu weinen. Charno drückte sie an sich. "sorry Sei, ich wollte nicht so böse werden ich habe mir so große Sorgen gemacht, verzeih mir" flüsterte er ihr ins Ohr und küsste sie. "schon gut" meinte Sei und

ksuchelte sich an ihn. "schon gut" wiederholte sie bevor ihr wieder die augen zu fielen.

"pater remington machen sie die tür auf?" sagte chrno und klopfte wie blöd an die tür vom pater. dieser machte endlich nach langer zeit auf. Er sah erst erschöpft aus und kam wohl grade aus der dusche weil er nasse haare hatte. "was ist den chrno, das du so einen ters machst?" fragt der pater und sah ihn an. "Ich habe sei mit fieder gefunden, sag mal was macht ihr mit ihr?" fragt er. der pater schluckte, die hatten wohl doch übertrieben. "ich vermühte ihr trainigen war zu hart, da man wollte das Sei sträker wird und unsere geheimwaffe wird" sagte der pater und zog den kopf ein als er das gesicht von chrno sah. "sagen sie das noch mal" befahl er mit unterdrückter wüt in seiner stimme. Der pater schluckte stark das war unnormal und nicht ungefährlich. "chrno keine sorge..." okay das hätte er jetzt besser nicht gesagt. "ICH SOLL MIR KEINE SORGEN MSCHEN. WENN SOLL ICH MIR DEN SORGEN MACHEN; WENN SIE TOT IM BETT LIEGT????!!!!" schrie er aus voller kehle und sah aus als woller er hihn gleich umbringen. "nein das auch nicht.ich rede mit den ältesten." kam es von ihm. Chrno schnaute "das will ich auch hoffen sonst rede ich mit ihnen?" sagt chrno und ging wieder zu sei. Juan schluckte oh das wurde ärger geben-

Sei saß senkrecht im Bett, den Schrei hatte man durch ganze Haus gehört. "oh man das war klar" murmelt sie und schüttelte den kopf als sie einiger massen wach war. Kurze Zeit später ging die tür auf und Chrno kam rein. als er sie sah hellte sich sein Gesicht auf. "liebste wie geht es dir?" fragte er sofort und stützte zu ihr. "mir geht es gut" Antwort Sei auf seine fragen und lächelt. "aber wieso bist du den wach Sei?" fragt chrno und sah sie an. "Ganz einfach weil ich eine Liebreize stimme gehört habe die den pater nieder gemacht hat und mir den Schlaf geraubt wie wohl den rest des ordens auch" meint sie lächelt und sah ihn lieb an. Chrno zog den Kopf ein es tut mir leid" murmelt er. Sei lächelte lieb und gab ihm einen kuss. "schion gut" flüstert sie und schüttelte ihren kopf. "danke" sagt chrno und seknte ihre ein lächeln. Sei erwiderte das lächeln und legte sich ins bett. Chrno slegte sich zu ihr als sie im platz machte, eng an einander gekuschelt schleifend sie ein.

am nächsten morgen wachte Sei sehr spät auf erst gegen 11 öffnete sie die augen. verschlafen sah sie sich um, auf einen tisch neben ihr stand ein taplet mit Frühstück und ein Brief.

Sie nahm den Brief und fing an ihn druch zu lesen.

Lieste Sei

Schlaf dich aus und Frühstücke gut. Juan hat mit den Obern gerebt und du hast heute Frei bekommen, also ruh dich aus.

Ich gucke so oft ich kann nach dir.

Ich liebe dich

Chrno

Sei lächelte zärtlich. "Ich liebe dich auch" hauchte sie und legte den Brief auf den Tisch und fing an zu frühstücken.

"ich bin satt" meinte Sei und legte sich eine Hand auf ihren Bauch. "das freut mich" meinte chrno und räumte alles ab. "chrno das kann ich auch machen" sagte Sei und will ihm die Teller ab nehmen. Doch chrno wisch gekont aus und lächelte sie an.

"kommt nicht in frage. Du ruhst dich aus" erklärte er und gab ihr einen wangn kuss. bevor sie noch was sagen könnte war chrno schon weg.

Seuzten legte sie sich wieder hin und schüttelte den Kopf. Auch wenn sie es versuchte könnte sie nicht schlafen, also beschloss sie auf chrno zu warten. Dieser kam auch kurze zet später auch. Er schlich sich ins zimmer weil er dachte Sei schläft, doch diese war hell wach. er legte sich zu ihr ins bett und kuschelte sich an ihn, Sei drehte sich um und sah das chrno sie verwirrt an sieht. "du bist wach?" fragte er verwirrt nach und sah sie auch so an. "ich hönnte nicht schlafen, nicht ohne dich" murrmelt sei und kuschelte sich an ihn. Chrno fing an zärtlich ihren nakcne zu kraulen und Sei schnurrte. "jetzt bin ich ja da" hauchte er und krualte sie weiter. Sei schmiegte sich an ihn. Sie war in letzter Zeit sehr kuschelt betrüftigt und wurde sie schnell er errgt, sie könnte sich es nicht erklären aber sie merkte auch das chrno schnell errgtbar war. So gescha es das beide errgt waren und 10 mal mit einander schliefen.

Sei und chrno wachten am späten nachmittag auf. Als sie sich sahen schliefen sie sofort wieder mit einander. So gng es zwei tage lang-

Doch am nächsten morgen war wieder alles normal. Keine schnellen errungen keine unbedinge lust. Es war schon da aber nicht so wie die letzten zwei tage.

Das kam Sei wirklich spanisch vor. sie stand sehr früh auf und schlich sich in die bibiothk um sich ein buch darüber zu suchen und sie hatte glück und fand eins auch.

Als sie anfing es zu lesen und den grund herraus fand, wurde sie bleich und schluckte hart. war das wirklich möglich?

Sei nahm das Buch und rannte zu chrno. sie wollte wissen ob er es gewusst oder geahnt hat.

Sei öffnete die Tür und stellte fest das Chrno noch schlief, mit einen lauten kanll ließ sie die Tür zu fallen und sah zu chrno, der auf gewacht war. Erschrocken sah er sich um. "sei was ist los?" fragte er geschockt und sah seine gleibte an. "gegen frage weißt du es?" fragte sie und sah ihn an. Chrno sah sie jetzt auch verwirrt an. Wo von sprach sie?

"wo von redest du?" fragte er. "na von was wohl?2 fragte sie dagegen.

Chrno wurde es langsam zu dumm. "sei bitte was ist los?2 fragte er noch mal in der hoffung es wird was. "was los ist? Gut ich sage dir was los ist. Ich will wissen ob du weißt das ich wohl von dir schwanger bin" sagte sie und sah ihn sauer an. Chrnos Kiffer knutschte den boden. "bitte wasß" fragte er nach und sah sie weiter an. "Jetzt wirst du auch noch schwer hörig oder was? also noch mal zum mit schreiben. weist du das ich wohl schwanger bin von dir" fragte sie ganz langsam.

Chrno fing sich wieder und sah sie verwirrt an. "wie kommst du darauf?2 fragte er nach der sich das nicht erklären könnte. Sei hielt ihm das Buch hin und chrno fing an zu lesen. Beim lesen würde er immer bleicher.

"das wusste ich nicht" meinte er und legte das Buch nieder. Er sah zu sei die ihn ansah

"toll und was machen wir jetzt?2 fragte sie und man hörte ihre verzwilfung raus. "Ich will das kind " murrmelte chrno und sah auf den boden, doch dann blickte er wieder au und sah sie an. "ich will das kind" sagte er nun klar und deutlich.

Sei beruhigte sich wieder. "ich will es ja auch chrno. ich liebe dich und es wäre wunderbar mit dir ein kind zu haben, auch wenn die zeit ungünstig ist" erklärte sei und küsste chrno.

Chrno er wiederte den kuss und beide umarmten sich. nach einer ewigkeit lösten sie

sich erst. "ich werde nacher zum artz gehen und mich untersuchen lassen" erklärte sei. Chrno nickte.

"ich geh aber mit" meinte er und lächelte zärtlich. Sei nickte freudig sie hatte darauf gehofft.

Eine stunder später wwaren Sei und chrno bei artz, dieser fing an sie zu untersuchen und nach einer zeit kam er dann mit den ergebnissen wieder.

"also ich darf dem Paar kratulieren sie bekommen ein baby" erklärte er und lächelte das junge paar an. Auch sei und Chrno fingen an zu strahlen und machten sich auf den weg um pater remington, stella und asmaria von der tollen nachricht zu unterrichten.